Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde Gerolsbach Bürgerblatt

Jahrgang 23 | Mittwoch, 10. Dezember 2008 | Nummer 12

Weihnachtswünsche

Das Jahr 2008 neigt sich dem Ende. In den Geschäften empfängt uns Weihnachtsmusik und hier und da auch ein geschmückter Baum, die Geschenke werden verpackt und für gutes Essen wird gesorgt. Oft fällt erst am Weihnachtsabend der Weihnachtsstress, den wir uns regelmäßig aufs Neue machen, von uns ab.

Wir wünschen Ihnen für Ihr ganz persönliches Weihnachtsfest eine besinnliche und frohe Zeit im Kreise Ihrer Familien, Freunde und Verwandten.

Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Dies wünschen wir Ihnen, im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des Gemeinderates Gerolsbach.

Ihr Martin Seitz
1. Bürgermeister

Der Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Folgendes möchte ich Ihnen in dieser Ausgabe mitteilen.

1. Informationen zu verschiedenen Veranstaltungen im Rathaus
Im Rathaus liegen verschiedene Flyer über regionale Veranstaltungen aus. Nicht nur Informationen zu gemeindlichen Veranstaltungen erfahren Sie hier, auch verschiedene Events unserer benachbarten Gemeinden werden ankündigt. *Beispielsweise die Rathauskonzerte der Stadt Pfaffenhofen oder das Dezember/Januar-Programm der Caritas* um nur zwei zu nennen. Darüber hinaus erfahren Sie unterschiedliche Infos über unseren Landkreis, sei es über Museen oder Behörden.

Nutzen Sie die kostenlose Möglichkeit, um sich Informationen über die Region einzuholen.

2. Kindergärten und Grundschule
Mir ist es ein großes Anliegen, auch einmal in diesem Rahmen, zu Bekunden, dass die Zusammenarbeit mit den Kindergärten und mit der Grundschule hervorragend läuft.

Insbesondere möchte ich mich bei den beiden Kindergartenleiterinnen, des KiGa „Villa Kunterbunt“, Frau Brückl und des KiGa „Regenbogen“, Frau Haas bedanken. Sie leiten in jedem gemeindlichen Kindergarten ein motiviertes Team, mit den Erzieherinnen Frau Kellermann, Frau Niedermayr, Frau Kreitmair, Frau Grünwald, Frau Glaubitz, Frau Schietner, Frau Judersleben, Frau Flammensböck und den beiden Praktikantinnen Frau Felber und Frau Manitsas. Somit kann ich mit Stolz sagen, dass sich unsere kleinsten Gemeindebürger in guten Händen befinden. Macht weiter so.

In diesem Zuge möchte ich mich auch für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Grundschule bedanken. Es findet immer ein offener Dialog zwischen dem Lehrerteam um Rektorin Frau Hetzler und mir als Bürgermeister statt. Auch aus der Bevölkerung habe ich nur positive Stimmen über unsere Schule gehört.

3. Computerausstattung für unsere Schule
Vor einigen Wochen hat unsere Schule von der Audi AG kostenlos 20 gebrauchte PCs und Monitore erhalten. Die neue EDV-Ausstattung ist größtenteils auf die Vermittlungskunst von Herrn Ali Schnell zurückzuführen. Seine Bemühungen, aber auch die von Herrn Robert Schmid, ermöglichen es unseren Schülern wieder mit zeitgemäßen Computern zu arbeiten. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei beiden Herren und auch bei der Audi AG recht herzlich bedanken.

4. Aktuelles aus dem Gemeinderat
In Gerolsbach stehen wieder relativ großzügige Bauplätze zur Verfügung. Eine Bebauung mit Einzelhäusern, Doppelhäusern, aber auch eine Gewerbebebauung ist in den verschiedenen Bereichen möglich. Für Einzelhäuser stehen Bauplätze mit einer Größe von ca. 600 m² – für Doppelhäuser jeweils ca. 300 m² – zur Verfügung. Für eine Gewerbebebauung können Plätze mit einer Größe von ca. 1.200 m² erworben werden.

Für nähere Informationen stehen ich und unsere Gemeindeverwaltung jederzeit zur Verfügung.

Bis zum nächsten Mal
Ihr

Martin Seitz

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:

www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bürgerblattes ist am
Freitag, 2. Januar 2009

Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde Gerolsbach ab.

Weihnachtliches Singen und Musizieren

in der Pfarrkirche St. Andreas in Gerolsbach am
Sonntag, 21.12.2008, Beginn 19:00

Mitwirkende:
MGV Rauhe Gurgl Gerolsbach
Frauenchor Gerolsbach
Kirchenchor Gerolsbach
Posaunenchor Kemoden
Gerolsbacher Sait'n Musi
Bel canto

Sprecher: Alois Lacher
Gesamtleitung:
MGV Rauhe Gurgl Gerolsbach

Rufen Sie an. Wir kommen gern.

Peter Lindner

Maler- und Lackierarbeiten

Ihr Malermeister

Gestaltende Techniken
Umweltfreundliche Anstriche
Vollwärmeschutz
Fassadengestaltung
Bodenverlegung

wünscht ein frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr

Reitberger Str. 24 · 85298 Euernbach
Tel./Fax 0 84 45/92 93 37 · Mobil 0173/98 212 02

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de.
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Freitag, 2.1.2009	Mittwoch, 14.1.2009

Ein besinnliches Weihnachtsfest
und im neuen Jahr Gesundheit und Frieden
wünscht Ihnen

Rist Satz & Druck
85304 Ilmmünster · Fliederweg 15 · Telefon (0 84 41) 13 06

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Montag	15. Dez. 2008	19:00 Uhr	01.12.2008	24.11.2008
Montag	05. Jan. 2009	19:00 Uhr	22.12.2008	15.12.2008
Dienstag	27. Jan. 2009	19:00 Uhr	13.01.2009	06.01.2009
Montag	16. Feb. 2009	19:00 Uhr	02.02.2009	25.01.2009
Dienstag	10. März 2009	19:00 Uhr	24.02.2009	17.02.2009
Montag	30. März 2009	20:00 Uhr	16.03.2009	09.03.2009
Dienstag	21. April 2009	20:00 Uhr	07.04.2009	31.03.2009
Montag	11. Mai 2009	20:00 Uhr	27.04.2009	20.04.2009
Dienstag	16. Juni 2009	20:00 Uhr	02.06.2009	26.05.2009
Montag	06. Juli 2009	20:00 Uhr	22.06.2009	15.06.2009
Dienstag	28. Juli 2009	20:00 Uhr	14.07.2009	07.07.2009
Montag	14. Sept. 2009	20:00 Uhr	31.08.2009	24.08.2009
Dienstag	06. Okt. 2009	20:00 Uhr	22.09.2009	15.09.2009
Montag	26. Okt. 2009	19:00 Uhr	12.10.2009	05.10.2009
Dienstag	17. Nov. 2009	19:00 Uhr	03.11.2009	27.10.2009
Montag	07. Dez. 2009	19:00 Uhr	23.11.2009	16.11.2009

Buchberger-Kettner
Gerolsbach
Gastwirtschaft und Getränkemarkt

Wir bedanken uns für Ihre Kundentreue im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen und Ihren Familienangehörigen ein frohes Fest und für das neue Jahr Glück und Zufriedenheit

Wir nehmen jede Familienfeier gerne entgegen und beraten Sie.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für Weihnachten: Essen nach der Karte

Jetzt neu:
Augustiner Lager hell 20 x 0,5 Ltr. **12,80 €** + Pfand

EDEKA markt
Rieß
Münchner Str. 2 · 85302 Gerolsbach
Telefon (0 84 45) 2 91

Backstube Edel-Marzipan-stollen 1000 g 2.99
Ziegenaus Dinkelmehl aus der Region 2,5 kg 4.30
G & G Butter 250 g -.73
Mandeln ganz oder gemahlen 200 g -.79
G & G Schlagsahne 200 g -.33
G & G Saucen z.B. Zigeuner, Knoblauch 300 ml -.49

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

15. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 03. November 2008

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 14.10.2008, TOP 1 – 13 (§ 24 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Brünnlfeld“ Alberzell

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Entwurf einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Brünnlfeld“ Alberzell und beauftragt die Verwaltung, das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Strassäcker II“

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Entwurf einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Strassäcker II“ und beauftragt die Verwaltung, das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

4. Aufhebung von Bebauungsplänen

Nachdem die Bebauungspläne z.Zt. schon sehr veraltet sind bzw. fast alle Baupläne bereits bebaut sind, in der neuen BayBO die verfahrensfreien Bauvorhaben ausgedehnt wurden und um isolierte Befreiungen so gering wie möglich zu halten und somit den Bauherren entgegen zu kommen, wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem Grundstücks- und Bauausschuss die bestehenden Bebauungspläne zu sichten und dem Gemeinderat vorzuschlagen, welche Bebauungspläne aufgehoben werden könnten. Der Gemeinderat wird dann aufgrund dieser Vorschläge das entsprechende Verfahren zur Aufhebung dieser Bebauungspläne einleiten.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

5. Fuß- und Radweg zwischen Gerolsbach und Singenbach

Nach der Vorstellung der möglichen neuen Trasse des Geh- und Radweges zwischen Gerolsbach und Singenbach beschließt der Gemeinderat:

Der Gemeinderat hat Kenntnis der neuen Trasse und akzeptiert diese. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Planung weiter zu verfolgen und evtl. Zuschussmöglichkeiten zu prüfen. Außerdem wird die Widmungsbeschränkung „für Fußgänger und Anliegerverkehr“ des beschränkt-öffentlichen Weges „Ambucher Weg“ (Thalweg) ergänzt um „und Radfahrer“ und die Verwaltung beauftragt, das entsprechende Verfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

6. Vergabe von Aufträgen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen durch das Kommunalunternehmen Gerolsbach

Das Kommunalunternehmen Gerolsbach wird angewiesen, folgende Aufträge für die Errichtung von Photovoltaikanlagen an die Firma Kreitmair Elektrotechnik, 85298 Scheyern zu vergeben:

Feuerwehrhaus Gerolsbach	Auftragssumme:	280.334,48 €
Salzlager u. Containerhalle	Auftragssumme:	198.743,03 €
Dorfheim/Feuerwehrhaus Junkenhofen	Auftragssumme:	107.309,80 €
Feuerwehrhaus Strobenried	Auftragssumme:	28.711,84 €
Wasserreserve Gerolsbach	Auftragssumme:	46.943,36 €
Kindergarten Gerolsbach	Auftragssumme:	207.139,88 €
Grundschule Gerolsbach	Auftragssumme:	287.470,78 €

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

7. Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 6 vom 23.09.2008 (Vergabe der Arbeiten zur Lieferung und betriebsfertigen Montage von Photovoltaikanlagen als Dachflächenanlagen)

Im Gemeinderatsbeschluss Nr. 6 vom 23.09.2008 (Vergabe der Arbeiten zur Lieferung und betriebsfertigen Montage von Photovoltaikanlagen als Dachflächenanlagen) wird Satz 2 („Mit der Lieferung ...“) aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

Physiotherapie
Hermann Gürtner
Krankengymnastik
KG nach Bobath
KG am Gerät
KG neuro (PNF)
Massagen
Manuelle Therapie
Lymphdrainagen
Skoliosetherapie n.Schroth

Wir wünschen Allen
ein Frohes Fest
und einen Guten Rutsch.
Verschenken Sie Linderung und Wohlbefinden!
Geschenk-Gutscheine kommen immer gut an.
Montag - Freitag 7.30 - 12.00 Uhr
Montag - Donnerstag 15.00 - 20.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung - Hausbesuche möglich
Marienstraße 12 85298 Scheyern
Telefon 08441 / 8 17 88
Informieren Sie sich im Internet: www.physio-gürtner.de

OSTERIA DA
Marcello
PIZZERIA
+ Partyservice
wünscht
frohe Weihnachten und
viel Glück für das neue Jahr

Holzäckerstr. 1 · 85298 Mitterscheyern
Tel. 0 84 41/87 92 80 · Fax 0 84 41/78 64 99
Anlässlich meines 30-jährigen Aufenthalts
in Deutschland erhält jeder Gast bis 30.12.2008
ein Glas Prosecco oder einen Aperitif gratis
Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag 11.00 – 14.00 und 17.30 – 1.00 Uhr
Küchenschluss 23.00 Uhr

8. Zuschussantrag Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen für Erwachsenenbildung für das Jahr 2009

Der Zuschussantrag wird bis zu den Haushaltsberatungen 2009 zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

9. Zuschussantrag Freiwillige Feuerwehr Alberzell e.V. zu den Restaurierungskosten einer historischen Standarte

Der Zuschussantrag wird bis zu den Haushaltsberatungen 2009 zurückgestellt.
Die Verwaltung soll eine Aufstellung vorlegen, wie ähnliche Fälle in der Vergangenheit gehandhabt wurden. Außerdem soll geprüft werden, ob evtl. Zuschüsse von anderen Stellen beantragt werden können (z.B. Denkmalschutz).

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

10. Zuschussantrag der SG Alberzell zur Grundstückspacht 2008

Die Grundstückspacht 2008 in Höhe von 728,60 € wird als einmaliger freiwilliger Zuschuss gewährt und zurückerstattet.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

11. Schaltung einer Anzeige in der Zeitschrift „Schicksal Selbsthilfe Körperbehinderter Landesverband Bayern e.V.“

Die Gemeinde Gerolsbach schaltet in der Ausgabe 2008/2009 der Zeitschrift „Schicksal Selbsthilfe Körperbehinderter Landesverband Bayern e.V.“ wieder eine Anzeige.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

12. Neuerlass einer Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren

Die Gemeinde erlässt aufgrund des Art. 28 BayFwG die als Anlage beigefügte Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Gerolsbach, welche Bestandteil dieses Beschlusses wird. Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

13. Jahresabschluss 2007 des gemeindlichen Wasserwerkes

Der Jahresabschluss 2007 des gemeindlichen Wasserwerkes Gerolsbach schließt mit einer
Bilanzsumme von 3.619.846,49 €
sowie einem
Jahresverlust von 73.558,78 €
ab und wird hiermit festgestellt.
Der Jahresverlust 2007 ist auf neue Rechnung vorzutragen.
Die laufenden Verrechnungsforderungen- bzw. -schulden sind weiterhin – soweit steuerlich möglich – banküblich zu verzinsen.
Die gemeindliche Wasserversorgung Gerolsbach wird weiterhin ohne Gewinnerzielungsabsicht betrieben.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

14. Haushalt Zwischenbericht

Kein Beschluss; der Gemeinderat erhält einen Zwischenbericht über die Haushaltslage zum 20.10.2008 ausgehändigt.

15. Bekanntgaben

- Einladung zum 2. Moosburger Umwelttechnikforum „Effizienz von Kläranlagen“ am 13.11.2008
- Schreiben des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 27.10.08 wegen Biberkartierung
- Schreiben Uta von Sohl Konzert- u. Tourneeplanung, Nienburg/Weser, vom 28.10.08 wegen Konzert Don Kosaken Chor Wanja Hlibka
- Einladung des Kreisjugendamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 14.10.08 zur Ehrung aller Aktiven in der Kinder- und Jugendarbeit am 19.11.08 in der Niederscheyerer Turnhalle

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. folgendes behandelt:

Bekanntgaben:
Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 25. November 2008 um 19:00 Uhr statt.

Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

Wir sagen Danke!

Herzlichen Dank allen unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit verbunden mit den besten Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

STEYR

Landmaschinen Fachbetrieb

JOSEF WÄRL
Landtechnik
Hohlweg 10 a · 85298 Scheyern
✆ (0 84 41) 14 15 · Fax 88 56

Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Wir wünschen ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr.

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	– Installation – Instandhaltung
Sicherheitstechnik	– Alarmanlagen – Videoüberwachung – Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	– Netzwerkverkabelung – Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik	– Torantriebe – Tore
Klimatechnik	– Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890
Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren

Die Gemeinde Gerolsbach erlässt aufgrund von Art. 28 BayFwG folgende Satzung:

§ 1 Aufwendungs- und Kostenersatz

(1) Die Gemeinde erhebt im Rahmen von Art. 28 Abs. 1 und 2 BayFwG Aufwendungsersatz für folgende Pflichtleistungen ihrer Feuerwehren:
1. Einsätze,
2. Sicherheitswachen Art. 4 Abs. 2 Satz 1 BayFwG,
3. Ausrücken nach missbräuchlicher Alarmierung.
Einsätze werden in dem für die Hilfeleistung notwendigen Umfang abgerechnet.
(2) Die Gemeinde erhebt Kostenersatz für die Inanspruchnahme ihrer Feuerwehren zu folgenden freiwilligen Leistungen Art. 28 Abs. 4 Satz 1 BayFwG:
1. Hilfeleistungen, die nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Feuerwehren gehören,
2. Überlassung von Gerät und Material zum Gebrauch oder Verbrauch,
3. Leistungen der Schlauchwerkstatt,
Die Kostenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Feuerwehr. Dies gilt nicht für Veranstaltungen örtlicher Vereine und kirchlicher Organisationen.
(3) Die Höhe des Aufwendungs- und Kostenersatzes richtet sich nach den Pauschalsätzen gemäß der Anlage zu dieser Satzung. Für den Ersatz von Aufwendungen, die nicht in der Anlage enthalten sind, werden Pauschalsätze in Anlehnung an die für vergleichbare Aufwendungen festgelegten Sätze erhoben. Für Materialverbrauch werden die Selbstkosten berechnet.

§ 2 Schuldner

(1) Bei Pflichtleistungen bestimmt sich der Schuldner des Aufwendungsersatzes nach Art. 28 Abs. 3 BayFwG.
(2) Bei freiwilligen Leistungen ist Schuldner, wer die Feuerwehr willentlich in Anspruch genommen hat.
(3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Fälligkeit

Aufwendungs- und Kostenersatz werden einen Monat nach Zustellung des Bescheids zur Zahlung fällig.

§ 4 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(Siegel)

Gerolsbach, den 04.11.2008

Martin Seitz
1. Bürgermeister

TEE + GESCHENKE
Lintner
Pfaffenhofener Str. 12
Gerolsbach
Reinigungsannahme der Firma Horn
Änderungsschneiderei
Wir wünschen gesegnete Weihnachten
und ein glückliches, gesundes neues Jahr
Mi. – Do. 15^{45} – 17^{00} · Freitag 13^{00} – 17^{00}
Samstag 9^{00} – 13^{00} · und nach Vereinbarung
Tel. 0 84 45/3 39

Anlage
Verzeichnis der Pauschsätze

Aufwendungsersatz und Kostenersatz setzt sich aus den jeweiligen Sachkosten (Nummern 1 bis 3) und den Personalkosten (Nummer 4) zusammen.

1. Streckenkosten
Die Streckenkosten betragen für jeden angefangenen Kilometer Wegstrecke für

a) Tragkraftspritzenanhänger (TSA)	1,70 EURO
b) Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)	3,45 EURO
c) Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12)	6,50 EURO
d) Löschgruppenfahrzeug (LF 8)	4,50 EURO

2. Ausrückestundenkosten
Mit den Ausrückestundenkosten ist der Einsatz von Geräten und Ausrüstung abzugelten, die zwar zu Fahrzeugen gehören, deren Kosten aber nicht durch die zurückgelegte Wegstrecke beeinflusst werden. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Ausrückestundenkosten erhoben.
Die Ausrückestundenkosten betragen – berechnet vom Zeitpunkt des Ausrückens aus dem Feuerwehrgerätehaus bis zum Zeitpunkt des Wiedereinrückens – je eine Stunde für

a) Tragkraftspritzenanhänger (TSA)	25,00 EURO
b) Tragkraftspritzenfahrzeug	50,00 EURO
c) Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12)	100,00 EURO
d) Löschgruppenfahrzeug (LF 8)	75,00 EURO

3. Arbeitsstundenkosten
Wird ein Gerät eingesetzt, das nicht zur feuerwehrtechnischen Beladung des eingesetzten Fahrzeugs gehört (und können demnach dafür keine Ausrückestundenkosten geltend gemacht werden), werden Arbeitsstundenkosten berechnet.
In die Arbeitsstunden nicht eingerechnet wird der Zeitraum, währenddessen ein Gerät am Einsatzort vorübergehend nicht in Betrieb ist.
Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben.
Als Arbeitsstundenkosten werden berechnet für

a) Tragkraftspritze TS 8/8	30,00 EURO
b) Stromerzeuger	20,00 EURO
c) Tauchpumpen TP8/TP4	10,00 EURO
d) Pressluftatmer inkl. Atemmaske	22,50 EURO
e) Rettungsspreitzer, -schere	20,00 EURO
f) Trennschleifer mit Scheibe	10,00 EURO
g) Motorsäge	10,00 EURO
h) Beleuchtungssatz	10,00 EURO
i) B- oder C-Schlauch	3,60 EURO

4. Personalkosten
Personalkosten werden nach Ausrückestunden berechnet. Dabei ist der Zeitraum vom Ausrücken aus dem Feuerwehrgerätehaus bis zum Wiedereinrücken anzusetzen. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben.

a) Für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender wird folgender Stundensatz berechnet: 20,00 EURO

Aufwendungsersatz für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender wird für die Personalkosten verlangt, die der Gemeinde durch Erstattung des Verdienstausfalles (Art. 9 Abs. 3 BayFwG), des fortgezahlten Arbeitsentgelts (Art. 10 BayFwG) oder durch Entschädigung nach Art. 11 BayFwG entsteht.

Wegen Art. 28 BayFwG Abs. 4 Satz 2 BayFwG kann bei der Berechnung des Aufwendungssatzes für Pflichtaufgaben nicht der gesamte Personalaufwand angesetzt werden.

b) Für die Abstellung zum Sicherheitswachdienst gem. Art. 4 Abs. 2 Satz 1 BayFwG werden erhoben je Stunde Wachdienst für einen ehrenamtlichen Feuerwehrdienst leistenden (s. § 11 Abs. 4 AVBayFwG) 11,40 EURO

Abweichend wird für die Anfahrt und die Rückfahrt insgesamt eine weitere Stunde berechnet.

16. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 25. November 2008

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 03.11.2008, TOP 1 – 15 (§ 24 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung)

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

2. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Brünnlfeld“ Alberzell im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB

Der Bebauungsplan Nr. 6 „Brünnlfeld“ in Alberzell wird geringfügig geändert.
Da diese Änderungen die Grundzüge der Planung nicht berühren bzw. die Voraussetzungen des § 13 Abs. 1 BauGB erfüllen, wird die Verwaltung beauftragt, ein vereinfachtes Änderungsverfahren gemäß § 13 BauGB durchzuführen.
Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.
Wegen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit soll die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden, dabei ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.
Wegen der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll die Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.
Mit der Ausarbeitung der Änderungsplanung wird die Fa. Wipfler PLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm beauftragt:

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den vorliegenden Bebauungsplanentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 25.11.2008.

Abstimmungsergebnis: 13 : 3

3. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Strassäcker II“ Gerolsbach im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB

Der Bebauungsplan Nr. 31 „Strassäcker II“ in Gerolsbach i.d.F. der 1. Änderung vom 26.03.2007 wird geringfügig geändert.
Da diese Änderungen die Grundzüge der Planung nicht berühren bzw. die Voraussetzungen des § 13 Abs. 1 BauGB erfüllen, wird die Verwaltung beauftragt, ein vereinfachtes Änderungsverfahren gemäß § 13 BauGB durchzuführen.
Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.
Wegen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit soll die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden, dabei ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.
Wegen der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll die Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.
Mit der Ausarbeitung der Änderungsplanung wird die Fa. Wipfler PLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm beauftragt:

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den vorliegenden Bebauungsplanentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 25.11.2008.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

Auf eigenen Wunsch wird festgehalten, dass Herr Stefan Maurer gegen diesen Beschlussvorschlag gestimmt hat.

4. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes Gerolsbach; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und Feststellungsbeschluss

I. Sach- und Verfahrensstand

Durch Beschluss vom 29.07.2008 hat der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach das Verfahren zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans wieder aufgenommen und den überarbeiteten Planentwurf einschließlich Begründung (Erläuterungsbericht) gebilligt.

Die öffentliche Auslegung des Planentwurfs samt Begründung (Erläuterungs- und Umweltbericht) erfolgte in der Zeit vom 29.08.2008 bis zum 29.09.2008. Die fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und in nachfolgender Art behandelt.

II. Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, Behandlung der Stellungnahmen

1. Keine Stellungnahme und Anregungen/Hinweise haben folgende Behörden vorgebracht:

   a) Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm
   b) Straßenbauamt Ingolstadt
   c) Deutsche Telekom AG, Rosenheim
   d) Handwerkskammer für München und Oberbayern, Ingolstadt
   e) Amt für Landwirtschaft und Forsten, Pfaffenhofen a.d.Ilm
   f) Bund Naturschutz, Gerolsbach
   g) Vermessungsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm
   h) Deutsche Post AG, München
   i) Gemeinde Aresing
   j) Gemeinde Scheyern
   k) Gemeinde Hilgertshausen-Tandern
   l) Markt Hohenwart
   m) Gemeinde Waidhofen (VG Schrobenhausen)
   n) Gemeinde Schiltberg (VG Kühbach)

2. Folgende Behörden und private Personen haben Stellungnahmen bzw. Anregungen/Hinweise abgegeben, die wie folgt behandelt werden:

Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt, Schreiben vom 21.08.2008:

Keine grundsätzlichen Einwände. Die Aussagen zur Mächtigkeit der Deckschichten werden in den Umweltbericht aufgenommen. Das Niederschlagswasser wird zum Teil direkt auf den Grundstücken versickert. Der Überlauf wird direkt in den Mischwasserkanal eingeleitet.

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Schreiben vom 11.09.2008:

Keine Einwendungen, die Hinweise werden beachtet.

E.ON Bayern AG, Schreiben vom 21.08.2008:

Keine Einwendungen.

Adolf Gilg, Schreiben vom 17.09.2008 und vom 19.09.2008:

Herr Gilg regt an, das Grundstück Fl.Nr. 245/25 der Gemarkung Gerolsbach für 2 Bauplätze in den Geltungsbereich des Bebauungsplans aufzunehmen. Überdies erhebt Herr Gilg mit Schreiben vom 19.09.2008 Einspruch.

Die Möglichkeit einer Einbeziehung des Grundstücks Fl.Nr. 245/25 der Gemarkung Gerolsbach wurde geprüft. Eine Einbeziehung des genannten Grundstücks kann nicht erfolgen. Auf dem genannten Grundstück befindet sich ein Feld/Hanggehölz, von dem ein Teil im steileren Hangbereich in der amtlichen Biotopkartierung erfasst ist (Biotop-Nr. 7534-B5: Hanggehölz). Das Biotop besitzt lokale Bedeutung. Unabhängig von der Biotopkartierung handelt es sich um einen in der Landschaft dominanten Gehölzzug, der nach Einschätzung der Gemeinde Gerolsbach zu erhalten ist und der aufgrund seiner Bedeutung für den Naturhaushalt und nach Art. 13 e BayNatSchG geschützt ist. Eine Einbeziehung des Grundstücks Fl.Nr. 245/25 der Gemarkung Gerolsbach scheidet daher aus.

Der von Herrn Gilg eingelegte Einspruch wird zur Kenntnis genommen, hat jedoch mangels Begründung keinen Einfluss auf die gemeindliche Bauleitplanung.

Bayerischer Bauernverband, Schreiben vom 17.09.2008:

Der Bayerische Bauernverband wiederholt die im bisherigen Verfahren bereits vorgebrachten Anregungen und Einwendungen. Insoweit wird auf die Behandlung der bisherigen Anregungen und Einwendungen Bezug genommen. Eine Änderung des Bebauungsplanentwurfs ist nicht veranlasst, da die Anregungen bereits Berücksichtigung gefunden haben.

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Schreiben vom 17.09.2008:

Keine Einwendungen.

Gemeinde Jetzendorf, Schreiben vom 18.09.2008:

Keine Einwendungen.

Frau Monika Grimmer, Schreiben vom 26.09.2008:

Frau Grimmer verweist auf ihre bisherigen Stellungnahmen vom 25.10.2004, 20.12.2004 und vom 20.12.2006. Frau Grimmer trägt in ihrem Schreiben keine neuen Belange vor. Die bisherigen Einwendungen wurden im bisherigen Planaufstellungsverfahren berücksichtigt. Auf die diesbezügliche Behandlung der bisherigen Stellungnahmen von Frau Grimmer durch den Gemeinderat Gerolsbach wird Bezug genommen.

Herr Stefan Maurer, vertreten durch die Rechtsanwälte Kupferschmid Englert Pichl Grauvogl & Partner, Schreiben vom 24.09.2008:

Es wird verwiesen auf die Schreiben vom 18.10.2004, 15.12.2004, 18.12.2006 und vom 27.03.2007. Insoweit wird auf die Behandlung der jeweiligen Stellungnahmen durch den Gemeinderat Gerolsbach verwiesen.

Im Übrigen wird ausgeführt, die Planung widerspreche den Festsetzungen des Landesentwicklungsplanes. Die Tatsache, dass Abgrabungen in erheblichem Umfang durchgeführt werden sollen zeige, dass das Gelände von Natur aus nicht für eine entsprechende Bebauung geeignet sei.

Insoweit ist darauf hinzuweisen, dass weder durch die bisherige, noch durch die nunmehrige Planung den verbindlichen Zielen der Raumordnung im Landesentwicklungsprogramm Bayern 2006 widersprochen wird. Durch die nunmehr nochmals vorgesehenen Maßnahmen zeigt sich im Gegenteil, dass die hiesige Bauleitplanung in mehr als erforderlichem Umfang an die Ziele der Raumordnung angepasst wurde. So wurde die gesamte Bebauung auf den Parzellen 1 und 2 noch weiter nach Süden gerückt. Der Baukörper auf Parzelle 1 wird gedreht und rundet dadurch die geplante Bebauung besser ab. Im Kuppenbereich sind damit nur noch Dachflächen und keine Giebel mehr zugewandt. Auch ist insoweit die Änderung der Höhenlage der beiden Gebäude auf den Parzellen 1 und 2 zu berücksichtigen. Durch die geplanten Abgrabungen kann eine weitere Höhenreduzierung erreicht werden. Die geplanten Gebäude treten zur Kuppe hin nur noch erdgeschossig mit flach geneigten, ruhigen Dachflächen ohne Dachaufbauten in Erscheinung. Der jeweilige First wird sogar geringfügig unter dem höchsten Punkt der Kuppe bleiben.

Weiterhin wird gerügt, ein Bedarf für das Baugebiet „Steinleiten IV“ gebe es nicht. Es seien ausreichend Bauflächenpotenziale an anderen Stellen im Gemeindegebiet vorhanden.

Dem ist zu widersprechen. Die von Seiten der anwaltlichen Vertretung von Herrn Maurer genannten Bebauungspläne, die im Gespräch bzw. in Vorplanung seien, sind hier nicht relevant, da sich ein konkretes Planungsergebnis insoweit noch nicht darstellen lässt. Das im Flächennutzungsplan bereits dargestellte Baugebiet „Zaderfeld III“ wird nicht als Baugebiet entwickelt. Ziel der Gemeinde war es, hier im Rahmen eines Einheimischenmodells den Wohnbaubedarf der einheimischen Bevölkerung zu decken. Da der Grundstückseigentümer die Bindung im Einheimischenmodell jedoch definitiv abgelehnt hat, ist dieses Planungsvorhaben endgültig gescheitert. Insoweit gibt es entsprechende vertragliche Regelungen mit den Grundstückseigentümern.

Soweit gleichermaßen gerügt wird, für die hier inmitten stehenden Bauflächen sei kein „Einheimischenmodell“ vorgesehen, ist darauf hinzuweisen, dass die im Bebauungsplanentwurf Nr. 36 „Steinleiten IV“ vorgesehenen Bauparzellen Nrn. 1 und 2 nur zum Eigenbedarf der Grundstückseigentümer genutzt und vor Ablauf von 10 Jahren nicht weiterveräußert werden dürfen.

Im Übrigen wird auf die im bisherigen Verfahren erfolgte Behandlung der Einwendungen von Herrn Stefan Maurer verwiesen.

Planungsverband Region Ingolstadt, Schreiben vom 14.10. 2008:

Keine grundsätzlichen Einwendungen unter Hinweis auf die Ausführungen des Regionsbeauftragten vom 26.09.2008.

Die Anregungen des Regionsbeauftragten für die Region Ingolstadt bei der Regierung von Oberbayern vom 26.09.2008 sind in dem nunmehrigen Entwurf zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans und dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 36 „Steinleiten IV“ umgesetzt. Eine weitere Siedlungsentwicklung über den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 36 hinaus wird insbesondere durch die festgesetzte Ausgleichsfläche (Streuobstwiese) nördlich im Anschluss an das Plangebiet ausgeschlossen. Eine weitere Siedlungsentwicklung ist dort nicht geplant.

Regierung von Oberbayern, Schreiben vom 10.10.2008:

Keine Bedenken. Die im hiesigen Bereich vorgesehene Siedlungsentwicklung und die Ausbildung eines zufriedenstellenden Ortsrandabschlusses entsprechen den Vorgaben der Regierung von Oberbayern, dass keine weitere Ausdehnung der Siedlung im hiesigen Bereich erfolgt.

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, München, Schreiben vom 11.09.08

Keine Einwendungen

Unser Weihnachtsangebot:

z.B. 2,3 PS
statt ~~279,-~~ **199,-**

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen

Forst- und Gartentechnik Ludwig Niedermeier
und
Kfz Hubert Niedermeier
Grainstetten 4 · 85298 Scheyern · Tel. 08445/356

Wir wünschen ein frohes Fest und ein glückliches Jahr 2009!

Was tun wenn`s kracht?
KFZ-Sachverständigenbüro Holledau
Andreas Heckmeier

- Unfallgutachten
- Schadensgutachten
- Wertgutachten
- Oldtimerbewertung
- für PKW
- Motorräder
- Nutzfahrzeuge
- Reisemobile

Korbinianstrasse 12 · 85301 Schweitenkirchen
Tel 08444 / 1722 · Fax 919143 · Mobil 0170 / 7390273
www.sachverstaendigenbuero-holledau.de

III. Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die eingegangenen Stellungnahmen der privaten Personen und Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis, er hat sie geprüft und mit allen anderen öffentlichen und privaten Belangen abgewogen, im übrigen wird diesen Stellungnahmen nach Abwägung aller öffentlicher und privater Belange untereinander und gegeneinander nicht gefolgt.

2. Der Umweltbericht (gemäß Anlage zu § 2 Abs. 4 und § 2 a BauGB) wird gemäß der Würdigung der Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt vom 21.08.08 wie folgt redaktionell ergänzt:

   Auf Seite 5 „Schutzgut „Wasser“ wird der 2. Absatz ersetzt durch folgenden Absatz:

   „Nach den Baugrundaufschlussbohrungen vom 22.01.2007 (17) wurde bis in eine Tiefe von 7 bis 8,6 m kein Grundwasser angetroffen. Im Gerolsbachtal ist das den Bach begleitende Grundwasser ca. bei 455 m ü. NN. zu erwarten. Nach der Hydrogeologischen Karte 1 : 100.000 der Planungsregion Ingolstadt liegt das überregional verbreitete Tiefengrundwasser in Gerolsbach zwischen 445 und 450 m ü. NN. vor. Das Grundwasser besitzt aufgrund des mittleren bis hohen Filtervermögens und der geringen Durchlässigkeit der angetroffenen bindigen Deckschichten eine geringe Empfindlichkeit gegenüber Einträgen.“

   Die Änderungen sind in der vorliegenden Fassung vom 25.11. 2008 bereits eingearbeitet.

3. Der Gemeinderat stellt die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich Begründung und Umweltbericht, jeweils in der Fassung vom 25.11.2008 fest.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes dem Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

Herr Stefan Maurer war wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

5. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Steinleiten IV“; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

I. Sach- und Verfahrensstand

Durch Beschluss vom 29.07.2008 hat der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Steinleiten IV“ wieder aufgenommen und den überarbeiteten Planentwurf einschließlich Begründung gebilligt.

Die öffentliche Auslegung des Planentwurfs samt Begründung und Umweltbericht erfolgte in der Zeit vom 29.08.2008 bis zum 29.09.2008. Die fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und in nachfolgender Art behandelt.

II. Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, Behandlung der Stellungnahmen

3. Keine Stellungnahme und Anregungen/Hinweise haben folgende Behörden vorgebracht:
   a) Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm
   b) Straßenbauamt Ingolstadt
   c) Deutsche Telekom AG, Rosenheim
   d) Handwerkskammer für München und Oberbayern, Ingolstadt
   e) Bund Naturschutz, Gerolsbach
   f) Vermessungsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm
   g) Deutsche Post AG, München

4. Folgende Behörden und private Personen haben Stellungnahmen bzw. Anregungen/Hinweise abgegeben, die wie folgt behandelt werden:

   Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt, Schreiben vom 21.08.2008:

   Keine grundsätzlichen Einwände. Die Aussagen zur Mächtigkeit der Deckschichten werden in den Umweltbericht aufgenommen. Das Niederschlagswasser wird zum Teil direkt auf den Grundstücken versickert. Der Überlauf wird direkt in den Mischwasserkanal eingeleitet.

   Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Schreiben vom 11.09.2008:

   Keine Einwendungen, die Hinweise werden beachtet.

"Sonnleiten"
Freizeithof / Wohnbau GmbH
Franz-Xaver Maurer · www.sonnleiten.org
Tel. (08445) 1315 · Fax (08445) 1636
Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern, Mietern und Pächtern, Mitarbeitern und Freunden frohe, besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2009 wünscht Ihnen:

Nicole Schüler
Steuerberater
Großenhager Ring 16
85298 Scheyern
Tel.: 0 84 41 / 27 77 95
Termine nach Vereinbarung

■ spenglerei
■ bedachungen
■ balkonverglasung
■ flachdachabdichtung

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes Fest und viel Glück für das neue Jahr.

Raiffeisenstr. 13 · 85304 Ilmmünster
Tel. 08441/24 40 · Fax 08441/8 29 52 · www.beier-dach.de

peterbeier gmbh
PERFEKT GEDACHT.
PERFEKT GEMACHT.

E.ON Bayern AG, Schreiben vom 21.08.2008:

Keine Einwendungen.

Adolf Gilg, Schreiben vom 17.09.2008 und vom 19.09.2008:

Herr Gilg regt an, das Grundstück Fl.Nr. 245/25 der Gemarkung Gerolsbach für 2 Bauplätze in den Geltungsbereich des Bebauungsplans aufzunehmen. Überdies erhebt Herr Gilg mit Schreiben vom 19.09.2008 Einspruch.

Die Möglichkeit einer Einbeziehung des Grundstücks Fl.Nr. 245/25 der Gemarkung Gerolsbach wurde geprüft. Eine Einbeziehung des genannten Grundstücks kann nicht erfolgen. Auf dem genannten Grundstück befindet sich ein Feld/Hanggehölz, von dem ein Teil im steileren Hangbereich in der amtlichen Biotopkartierung erfasst ist (Biotop-Nr. 7534-B5: Hanggehölz). Das Biotop besitzt lokale Bedeutung. Unabhängig von der Biotopkartierung handelt es sich um einen in der Landschaft dominanten Gehölzzug, der nach Einschätzung der Gemeinde Gerolsbach zu erhalten ist und der aufgrund seiner Bedeutung für den Naturhaushalt und nach Art. 13 e BayNatSchG geschützt ist. Eine Einbeziehung des Grundstücks Fl.Nr. 245/25 der Gemarkung Gerolsbach scheidet daher aus.

Der von Herrn Gilg eingelegte Einspruch wird zur Kenntnis genommen, hat jedoch mangels Begründung keinen Einfluss auf die gemeindliche Bauleitplanung.

Bayerischer Bauernverband, Schreiben vom 17.09.2008:

Der Bayerische Bauernverband wiederholt die im bisherigen Verfahren bereits vorgebrachten Anregungen und Einwendungen. Insoweit wird auf die Behandlung der bisherigen Anregungen und Einwendungen Bezug genommen. Eine Änderung des Bebauungsplanentwurfs ist nicht veranlasst, da die Anregungen bereits Berücksichtigung gefunden haben.

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Schreiben vom 17.09.2008:

Keine Einwendungen.

Gemeinde Jetzendorf, Schreiben vom 18.09.2008:

Keine Einwendungen.

Frau Monika Grimmer, Schreiben vom 26.09.2008:

Frau Grimmer verweist auf ihre bisherigen Stellungnahmen vom 25.10.2004, 20.12.2004 und vom 20.12.2006. Frau Grimmer trägt in ihrem Schreiben keine neuen Belange vor. Die bisherigen Einwendungen wurden im bisherigen Planaufstellungsverfahren berücksichtigt. Auf die diesbezügliche Behandlung der bisherigen Stellungnahmen von Frau Grimmer durch den Gemeinderat Gerolsbach wird Bezug genommen.

Herr Stefan Maurer, vertreten durch die Rechtsanwälte Kupferschmid Englert Pichl Grauvogl & Partner, Schreiben vom 24.09.2008:

Es wird verwiesen auf die Schreiben vom 18.10.2004, 15.12.2004, 18.12.2006 und vom 27.03.2007. Insoweit wird auf die Behandlung der jeweiligen Stellungnahmen durch den Gemeinderat Gerolsbach verwiesen.

Im Übrigen wird ausgeführt, die Planung widerspreche den Festsetzungen des Landesentwicklungsplanes. Die Tatsache, dass Abgrabungen in erheblichem Umfang durchgeführt werden sollen zeige, dass das Gelände von Natur aus nicht für eine entsprechende Bebauung geeignet sei.

Insoweit ist darauf hinzuweisen, dass weder durch die bisherige, noch durch die nunmehrige Planung den verbindlichen Zielen der Raumordnung im Landesentwicklungsprogramm Bayern 2006 widersprochen wird. Durch die nunmehr nochmals vorgesehenen Maßnahmen zeigt sich im Gegenteil, dass die hiesige Bauleitplanung in mehr als erforderlichem Umfang an die Ziele der Raumordnung angepasst wurde. So wurde die gesamte Bebauung auf den Parzellen 1 und 2 noch weiter nach Süden gerückt. Der Baukörper auf Parzelle 1 wird gedreht und rundet dadurch die geplante Bebauung besser ab. Im Kuppenbereich sind damit nur noch Dachflächen und keine Giebel mehr zugewandt. Auch ist insoweit die Änderung der Höhenlage der beiden Gebäude auf den Parzellen 1 und 2 zu berücksichtigen. Durch die geplanten Abgrabungen kann eine weitere Höhenreduzierung erreicht werden. Die geplanten Gebäude treten zur Kuppe hin nur noch erdgeschossig mit flach geneigten, ruhigen Dachflächen ohne Dachaufbauten in Erscheinung. Der jeweilige First wird sogar geringfügig unter dem höchsten Punkt der Kuppe bleiben.

Weiterhin wird gerügt, ein Bedarf für das Baugebiet „Steinleiten IV“ gebe es nicht. Es seien ausreichend Bauflächenpotentiale an anderen Stellen im Gemeindegebiet vorhanden.

Dem ist zu widersprechen. Die von Seiten der anwaltlichen Vertretung von Herrn Maurer genannten Bebauungspläne, die im Ge-

Peter Lindner
Maler- und Lackierarbeiten
Ihr Malermeister
Ab sofort bis 31.3.09
gibt's wieder unser Nachbarschaftsangebot
10% Rabatt
auf alle Innenarbeiten
einschließlich Teppichboden/Parkett/Laminat
Rufen Sie an – wir kommen gern
Tel/Fax: 08445/92 93 37 Mobil: 0173/98 212 02
e-mail: malerlindner@web.de
www.maler-lindner.de

Frohe Weihnachten
www.kreitmair-solar.de
Kreitmair
Elektrotechnik

Statt vieler Weihnachtsgeschenke haben wir uns auch dieses Jahr für nur ein Geschenk entschieden: Zu Weihnachten 2008 unterstützen wir den Einbau des neuen Glockengeläuts der Basilika Scheyern mit einer Spende.
Marienstraße 9
85298 Scheyern
Tel. 08441/87 95 55
und ein gutes neues Jahr!

spräch bzw. in Vorplanung seien, sind hier nicht relevant, da sich ein konkretes Planungsergebnis insoweit noch nicht darstellen lässt. Das im Flächennutzungsplan bereits dargestellte Baugebiet „Zaderfeld III" wird nicht als Baugebiet entwickelt. Ziel der Gemeinde war es, hier im Rahmen eines Einheimischenmodells den Wohnbaubedarf der einheimischen Bevölkerung zu decken. Da der Grundstückseigentümer die Bindung im Einheimischenmodell jedoch definitiv abgelehnt hat, ist dieses Planungsvorhaben endgültig gescheitert. Insoweit gibt es entsprechende vertragliche Regelungen mit den Grundstückseigentümern.

Soweit gleichermaßen gerügt wird, für die hier inmitten stehenden Bauflächen sei kein „Einheimischenmodell" vorgesehen, ist darauf hinzuweisen, dass die im Bebauungsplanentwurf Nr. 36 „Steinleiten IV" vorgesehenen Bauparzellen Nrn. 1 und 2 nur zum Eigenbedarf der Grundstückseigentümer genutzt und vor Ablauf von 10 Jahren nicht weiterveräußert werden dürfen.

Im Übrigen wird auf die im bisherigen Verfahren erfolgte Behandlung der Einwendungen von Herrn Stefan Maurer verwiesen.

Planungsverband Region Ingolstadt, Schreiben vom 14.10. 2008:

Keine grundsätzlichen Einwendungen unter Hinweis auf die Ausführungen des Regionsbeauftragten vom 26.09.2008.

Die Anregungen des Regionsbeauftragten für die Region Ingolstadt bei der Regierung von Oberbayern vom 26.09.2008 sind in dem nunmehrigen Entwurf zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans und dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 36 „Steinleiten IV" umgesetzt. Eine weitere Siedlungsentwicklung über den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 36 hinaus wird insbesondere durch die festgesetzte Ausgleichsfläche (Streuobstwiese) nördlich im Anschluss an das Plangebiet ausgeschlossen. Eine weitere Siedlungsentwicklung ist dort nicht geplant.

Regierung von Oberbayern, Schreiben vom 10.10.2008:

Keine Bedenken. Die im hiesigen Bereich vorgesehene Siedlungsentwicklung und die Ausbildung eines zufriedenstellenden Ortsrandabschlusses entsprechen den Vorgaben der Regierung von Oberbayern, dass keine weitere Ausdehnung der Siedlung im hiesigen Bereich erfolgt.

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, München, Schreiben vom 11.09.08

Keine Einwendungen

Amt für Landwirtschaft und Forsten, Pfaffenhofen a.d.Ilm, Schreiben vom 26.09.08

Keine Einwendungen

III. Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die eingegangenen Stellungnahmen der privaten Personen und Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis, er hat sie geprüft und mit allen anderen öffentlichen und privaten Belangen abgewogen, im übrigen wird diesen Stellungnahmen nach Abwägung aller öffentlicher und privater Belange untereinander und gegeneinander nicht gefolgt.

2. Der Umweltbericht (gemäß Anlage zu § 2 Abs. 4 und § 2 a BauGB) wird gemäß der Würdigung der Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt vom 21.08.08 wie folgt redaktionell ergänzt:

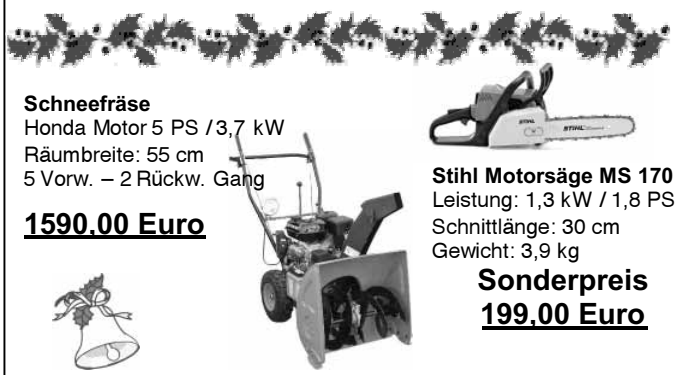
   Auf Seite 10 „Schutzgut Wasser" wird der 3. Absatz (Grundwasser) ersetzt durch folgenden Absatz:

   „Nach den Baugrundaufschlussbohrungen vom 22.01.2007 (17) wurde bis in eine Tiefe von 7 bis 8,6 m kein Grundwasser angetroffen. Im Gerolsbachtal ist das den Bach begleitende Grundwasser ca. bei 455 m ü. NN. zu erwarten. Nach der Hydrogeologischen Karte 1 : 100.000 der Planungsregion Ingolstadt liegt das überregional verbreitete Tiefengrundwasser in Gerolsbach zwischen 445 und 450 m ü. NN. vor. Das Grundwasser besitzt aufgrund des mittleren bis hohen Filtervermögens und der geringen Durchlässigkeit der angetroffenen bindigen Deckschichten eine geringe Empfindlichkeit gegenüber Einträgen."

   Auf Seite 17 „Schutzgut Wasser werden der Absatz „Grundwasser" und „Ergebnis" ersetzt durch folgendes:

   „Grundwasser
   Nach den Ergebnissen der Baugrundunterschuchung (Aufschlussbohrungen vom 22.01.2007((17) wurde bis in eine Tiefe

Der nächste Schnee kommt bestimmt!



Schneefräse
Honda Motor 5 PS / 3,7 kW
Räumbreite: 55 cm
5 Vorw. – 2 Rückw. Gang
1590,00 Euro

Stihl Motorsäge MS 170
Leistung: 1,3 kW / 1,8 PS
Schnittlänge: 30 cm
Gewicht: 3,9 kg
Sonderpreis
199,00 Euro

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen:

Jakob Huber
Forst – und Gartentechnik
Durchschlacht 4 85298 Scheyern
Tel. (08445) 360 Fax (08445) 1487
Internet: www.huber-gartentechnik.de

ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER

Unser Kundengruß
zum Jahresschluss

Dankeschön für 2008!

Bitteschön für 2009!

– da sind wir für Sie und
unsere neuen Kunden
Ihr guter Stern
am Immobilienhimmel!

Frohes Fest!

Münchner Vormarkt 1, Pfaffenhofen
Tel. 08441/3013, Fax: 3015
www.ilmgau.de · eMail: immobilien@ilmgau.de

Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung

von 8,6 m kein Grundwasser angetroffen. Die geplanten Baukörper werden daher nicht in das Grundwasser eindringen und stellen keinen Strömungswiderstand im Grundwasser dar.

Eine Versickerung ist erst unterhalb der bindigen und gemischtkörnigen Deckschichten in Tiefen von 4,3 bis 7,4 m möglich. Daher kommt nur eine Versickerung nach Vorreinigung über Sickerschächte in Frage, die bis zu den aufnahmefähigen Schichten bei ca. 481 – 482 m ü. NN. zu führen sind (17). Die Niederschlagswasserbeseitigung wird deshalb nach einer Zwischenspeicherung in Zisternen gedrosselt über den vorhandenen Mischwasserkanal erfolgen. Besondere „Empfindlichkeiten" (Sickervermögen des Bodens" oder „Beeinträchtigungen" (Quelle des Stoffeintrages) bestehen nicht.

Durch die mit der zulässigen Bebauung und flächenhaften Befestigung verbundene Oberflächenversiegelung ist eine erhebliche Reduzierung der Oberflächenwasserversickerung und eine Vermehrung und Beschleunigung des Oberflächenwasserabflusses bewirkt. Daher ist die Grundwasserneubildungsrate vermindert.

Ergebnis

Unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch die aktuelle landwirtschaftliche Nutzung sind mit dem durch den Bebauungsplan bewirkten Baurecht nur geringe Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten."

Die vorgenannten Änderungen sind in der vorliegenden Fassung vom 25.11.2008 bereits eingearbeitet.

3. Der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach beschließt den Bebauungsplan Nr. 36 „Steinleiten IV" einschließlich Begründung und Umweltbericht, jeweils in der Fassung vom 25.11.2008, als Satzung.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Satzung erst nach Vorliegen der Genehmigung der 13. Flächennutzungsplanänderung bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

Herr Stefan Maurer war wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

6. Übertragung von Aufgaben des Standesamts Gerolsbach an das Standesamt Scheyern und Abschluss einer entsprechenden Zweckvereinbarung

Nachdem die Fallzahlen der jeweiligen Standesämter im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm verhältnismäßig niedrig sind und auch wegen der bevorstehenden gesetzlichen Änderungen sind die Gemeinden mehr oder weniger -auch aus wirtschaftlichen Gründen- gehalten, durch Zusammenlegungen oder Übertragungen die Standesamtsaufgaben zu bündeln. Laut den bisherigen Verlautbarungen empfiehlt sich eine zentrale Bündelung im Landkreis d.h. es gäbe nur noch ein Standesamt für den gesamten Landkreis.
Bisher wollen die Gemeinden Baar-Ebenhausen auf den Markt Reichertshofen und Hettenshausen sowie Ilmmünster auf die Stadt Pfaffenhofen ihre Standesamtsaufgaben übertragen. Weitere Kommunen sind dem Vernehmen nach miteinander im Gespräch.
Auch die Gemeinde Gerolsbach hat mit der Nachbargemeinde Scheyern diesbezüglich Kontakt aufgenommen. Die Gemeinde Scheyern wäre bereit, die Standesamtsaufgaben der Gemeinde Gerolsbach bzw. des Standesamtes Gerolsbach zu übernehmen.

Aufgrund der ausführlichen Diskussion und nachdem noch Aufklärungsbedarf besteht, beschließt der Gemeinderat:

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung am 15.12.2008 zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 . 0

7. Zuschussantrag des BRK-Kreisverbandes Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 03.11.2008

Der BRK-Kreisverband Pfaffenhofen erhält für das Jahr 2008 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 480,00 €.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

8. Antrag des TC Klenau-Junkenhofen auf Rückerstattung der Pacht 2008 vom 09.11.08

Der Tennisclub Klenau-Junkenhofen erhält die Grundstückspacht für das Jahr 2008 in Höhe von 570,60 € als Zuschuss wieder erstattet.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

9. Antrag des TC Gerolsbach auf Rückerstattung der Pacht 2008 vom 31.10.08

Der Tennisclub Gerolsbach erhält die Grundstückspacht für das Jahr 2008 in Höhe von 409,03 € als Zuschuss wieder erstattet.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

10. Klärschlammentsorgung aus der Kläranlage Junkenhofen; Abrechnung mit der Firma Südwasser

Mit Schreiben vom 10.09.2007 wurde die Firma Südwasser mit der Klärteichräumung Junkenhofen und Klenau beauftragt. Grundlage war das Kostenangebot vom 09.08.2007 in Höhe von 23.103,85 € Brutto auf der Basis von 600 m³ Nassschlamm = TS: 45 to.
Während der Arbeiten stellte sich heraus, dass aufgrund der Konsistenz des Klärschlammes und aufgrund des hohen Sandgehalts in der Kläranlage Junkenhofen der Anteil TS statt bei 45 to bei 162 to liegt. Außerdem musste ein höherer Pumpenpreis angesetzt werden, da aufgrund des enthaltenen Sandes der Pumpenaufwand wesentlich höher war.

Bei der Abrechnung nach der tatsächlichen Menge von 162 to ergibt sich ein Entsorgungsaufwand in Höhe von 49.771,16 € allein für die Kläranlage Junkenhofen. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Angebot von 115 %.
Mit dieser Kostensteigerung war die Gemeinde nicht einverstanden. Deshalb wurde mit der Firma Südwasser unter Beiziehung von Herrn Alois Krammer (E.ON) über einen Kompromiss verhandelt.
Nach langwierigen Verhandlungen kam man mit der Firma Südwasser und E.ON überein, dass die Entsorgung des Klärschlamms aus der Kläranlage Junkenhofen pauschal mit einer Summe von 28.000,00 € inkl. Mehrwertsteuer abgerechnet wird.

Der Gemeinderat akzeptiert die Abrechnung der Klärschlammentsorgung durch die Fa. Südwasser zum Pauschalpreis von 28.000,00 € inkl. Mehrwertsteuer.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

11. Photovoltaikanlage für Sportheim Gerolsbach

Das Kommunalunternehmen Gerolsbach wird angewiesen, den Auftrag für die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Sportheim Gerolsbach zum Angebotspreis von 56.644,40 € zuzügl. MWSt. an die Firma Kreitmair Elektrotechnik, 85298 Scheyern zu vergeben.
Gleichzeitig wird das Kommunalunternehmen angewiesen, zur Finanzierung der Maßnahme einen Kommunalkredit in Höhe von 57.000,00 € aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

12. Gewährung eines Darlehens an das Kommunalunternehmen Gerolsbach

Die Gemeinde hat dem Kommunalunternehmen Gerolsbach zur Zwischenfinanzierung der als Vorsteuer geltend gemachten Mehrwertsteuer auf die Abschlagszahlungen für die Photovoltaikanlagen am 29.10.2008 einen Betrag von 40.987,84 € zur Verfügung gestellt. Nach Erstattung der Umsatzsteuer durch das Finanzamt Pfaffenhofen wird dieser Betrag an die Gemeinde zurückgezahlt.
Der Gemeinderat genehmigt die Darlehensgewährung. Der Gemeinde sind die entgangenen Zinsen durch das Kommunalunternehmen zu erstatten.

Bis die tatsächlichen Einspeisungsergebnisse feststehen, erhält das Kommunalunternehmen voraussichtlich vorläufige pauschalierte Einspeisungsvergütungen. Diese werden in der Anfangsphase nicht ausreichen, den anfallenden Schuldendienst zu decken.
Zur Überbrückung dieser Anfangsschwierigkeiten unterstützt die Gemeinde das Kommunalunternehmen auf die Dauer von 15 Monaten dadurch, dass Sie dem Kommunalunternehmen aus den vorhandenen Rücklagemitteln für die Wasserversorgung Geld zum Ausgleich der anfallenden Defizite zur Verfügung stellt. Die entgangenen Zinsen sind der Gemeinde zu erstatten.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

13. Bekanntgaben:

– Spende Computer für Schule durch Audi AG

Auf Vermittlung durch Herrn Ali Schnell wurden der Grundschule Gerolsbach für den Computerraum von der Firma Audi 20 gebrauchte Personalcomputer und 20 Monitore als Spende zur Verfügung gestellt.
Die Gemeinde bedankt sich bei Herrn Ali Schnell für seine Vermittlungsbemühungen und bei der Audi AG für die großzügige Spende.
Der Gemeinderat war sich darüber einig, dass auf diesen Computern das Betriebssystem Windows XP installiert wird. Hierfür ist ein Upgrade der vorhandenen Softwarelizenzen von Windows 98 auf Windows XP erforderlich. Die Kosten hierfür trägt die Gemeinde (evtl. unter Beteiligung des Elternbeirats).

– Einladung des Verkehrsvereins Schrobenhausener Land e.V. zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes im Museumsviertel mit Sonderausstellung „Alter Christbaumschmuck“ am 28.11.08

(wurde im Umlaufverfahren den Gemeinderatsmitgliedern vorgelegt)

– Einladung des Forums Baukultur zur Ausstellung Bauherrenpreis 2008 mit Vernissage und Preisverleihung am 28.11.08 in der Auferstehungskirche Wolnzach

(wurde im Umlaufverfahren den Gemeinderatsmitgliedern vorgelegt)

– Einladung des Krieger- und Soldatenvereins Gerolsbach e.V. zur Weihnachtsfeier am 12.12.08 im Gasthaus Breitner in Gerolsbach

(wurde im Umlaufverfahren den Gemeinderatsmitgliedern vorgelegt)

– Infoblatt des Fördervereins „Für Menschen, die uns brauchen“ im Verein zur Förderung der sozialen Aufgaben der Caritas im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

(wurde im Umlaufverfahren den Gemeinderatsmitgliedern vorgelegt)

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Bekanntgaben:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 15.Dezember 2008 um 19:00 Uhr statt.

Mahl
SCHREINEREI
Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen geruhsame Weihnachten und alles Gute fürs neue Jahr!
Fenster · Türen · Balkone
Möbel · Treppen · Innenausbau
85302 Strobenried · ☎ 0 84 45/3 30

Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
neues Jahr
wünschen wir unseren Kunden, Geschäftsfreunden, Verwandten und Bekannten
Franz und Angelika Greppmeier
Melktechnik – Getränkemarkt
Delaval Agrardienst
85298 Euernbach · Tel. (0 84 45) 2 60
Edlinger Straße 5 · Fax (0 84 45) 3 01
Handy 0172/9 90 06 95
85250 Randelsried/Altomünster (Lager)

Anzeige

Raiffeisen "aktuell"

Gruppenreise der Raiffeisenbank Gerolsbach eG vom 31.07.2009 bis 07.08.2009

1. Tag: Anreise mit dem Flugzeug - Panoramafahrt durch London
2. Tag: Winchester - Plymouth
3. Tag: St. Michaels Mount (Klosterburg) - Land´s End (Südwestspitze Cornwalls) - St. Ives (Malerisches Fischerdorf)
4. Tag: Tintagel (Burgruine König Artus) - Lanhydrock House (Historisches Herrenhaus)
5. Tag: Dartmoor (Nationalpark) - Polperro (Ehemaliges Schmugglernest)
6. Tag: Bath (UNESCO-Weltkulturerbe) - Avebury (Größter neolithischer Steinkreis Europas)
7. Tag: London (Stadtbesichtigung) - Rückflug

Bath, UNESCO Weltkulturerbe

Lanhydrock House

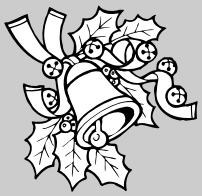
Tintagel

Nähere Informationen und Reiseprogramm bitte anfordern bei der Raiffeisenbank Gerolsbach eG, Herr Karl Schreier, Tel. 08445/9261-25

Gewinnsparen

In der Oktober-Auslosung des Gewinnsparvereins entfielen neben kleineren Gewinnen drei Hauptpreise auf die Raiffeisenbank Gerolsbach mit Geschäftsstelle Junkenhofen. Die Hauptgewinne in Höhe von 500,00 EUR erhielten Herr Rudolf Schäl aus Scheyern und Martin Gall aus Kühbach. Herr Johann Wagner jun. aus Klenau darf sich über 5.000,00 EUR freuen. Die glücklichen Gewinner konnten kürzlich ihre Gewinnschecks in Empfang nehmen.

Wir danken unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2008 und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.



Ihre Raiffeisenbank Gerolsbach eG mit Geschäftsstelle Junkenhofen

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz
1. Bürgermeister

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung,
Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Wir beraten
- Schwangere in allen die Schwangerschaft betreffenden Fragen
- im Rahmen des § 219 StGB (Schwangerschaftskonfliktberatung)
- über Fragen der Schwangerschaftsverhütung und Familienplanung
- zu allen Fragen über Aids
- über die Durchführung des anonymen HIV-Tests.

Wir beraten und vermitteln außerdem Hilfen für Suchtkranke, psychisch Kranke, Behinderte und deren Angehörige.
Staatl. Gesundheitsamt Pfaffenhofen, Krankenhausstr. 70, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Tel. (0 84 41) 791951

Schwanger – und jetzt?

Wir sind für Sie da:
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Frauen beraten e. V.	Außenstelle Neuburg	Außenstelle Manching
Wagnerwirtsgasse 2	Luitpoldstr. C 65	Messerschmidtstr. 13
85049 Ingolstadt	86633 Neuburg	85088 Manching

Anmeldung jeweils unter: Tel.: 08 41/3 70 83 03 • Fax: 08 41/3 43 67
www.frauenberaten-in.de • www.schwanger-und-jetzt.de

* Beratung zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt
* Vermittlung finanzieller Hilfen (Landesstiftung „Mutter und Kind“)
* Beratung im Schwangerschaftskonflikt (§ 218 StGB)
* Information und Beratung zu Verhütung
* Gruppenangebote (z.B. bei Tot- und Fehlgeburt, nach Abbruch, …)
* Angebote für Jugendliche zu Themen der Sexualpädagogik
* Angebote für Eltern mit einem Schreibaby oder bei unerfülltem Kinderwunsch

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon:	08441/78 79-0
Telefax:	08441/78 79 79
Abfallberatung:	Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail:	godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)
E-Mail allgemein:	info@awb-paf.de
homepage:	www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach
Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:
Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):
Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:
Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.
Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Problemabfälle:
Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können Sie am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Hausratsammelstelle:
Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611,** abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern,
Zufahrt über die Schrobenhausener Straße.
Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:
Nähere Information zur Anlieferung und Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.
Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.
Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP,
Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen,
Telefon 08441 787920, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das
Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE
des Bayrischen Taferls

BAYRISCHES TAFERL
TAFERLRUNDE
durch den Landkreis PFAFFENHOFEN

sowie im

PAF Journal

PAF-Journal
des IZ-Anzeigers.

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe an Heilig Abend, 24.12. und Silvester, 31.12.2008

AWP Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Pfaffenhofen

Nachdem heuer der Heilige Abend (24. 12.) und Silvester (31. 12.) jeweils auf einen Mittwoch fallen, sollen die Wertstoffhöfe an diesen Tagen **geschlossen bleiben.**

Zwischen den Feiertagen sind die Wertstoffhöfe am Samstag, den 27., Montag, den 29. 2008, Freitag, den 2., Samstag, den 3., sowie Montag, den 5. 1. 2009 zu den üblichen Zeiten zu öffnen.

Niederreiter GmbH
Altbausanierungen und Innenausbau
wünscht allen
Lesern des Gemeindeblattes frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.

Raiffeisengasse 4
85298 Scheyern
niederreiter-gmbh@web.de

Telefon 08441 / 81284

- Türen
- Holzböden
- Innenausbau
- Dachfenster
- Carport – Balkone
- Fenster
- Malerarbeiten
- Umbauarbeiten
- Rollläden
- Holzdecken
- Trockenbau
- Garagentore
- Abbrucharbeiten
- Maurerarbeiten
- Reparaturarbeiten

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

Sprechstunden 2008
des
Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund - vormals BfA-
Ferdinand Stocker
- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -

Wo ?

AOK *Die Gesundheitskasse*
Geschäftsstelle
Josef-Maria-Lutz-Straße 5
85276 Pfaffenhofen

Wann ?

03. Januar 2008	**03. Juli 2008**
07. Februar 2008	**07. August 2008**
06. März 2008	**04. September 2008**
03. April 2008	**02. Oktober 2008**
08. Mai 2008	**06. November 2008**
05. Juni 2008	**04. Dezember 2008**

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenanträge und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenanträge, Kontenklärungen usw. sind kostenlos!

Presserechtlich verantwortlich i.S.d.P.: Ferdinand Stocker, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Kernbauernleite 9, 85296 Rohrbach, Tel.: 08442/95 30 56, Fax: 08442/9530 57 -Eigendruck- Deutsche Rentenversicherung Bund, Sprechstunde 2008 AOK

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen
Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Leiter: Hans Hauf

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Isabell Hutter, Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche
Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Information bei Gundula Krauss, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein
Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen durch und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Isabell Hutter
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Isabell Hutter

Denken auch Sie an Ihren Nächsten!

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen, die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Brigitte Gürtner
Telefon: 08441 / 8083-20 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Astrid Benda
Telefon: 08441 / 8083-17

Nachbarschaftshilfen
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema, Tel. 08445 / 929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-17

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.
Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiterin: Sonja Stöcker
Telefon: 08441 / 8083-41

Familienpflege
Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-17

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Immer gut informiert
mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!

Breitbandversorgung – Bedarfsermittlung

Wie im letzten Bürgerblatt zu entnehmen war, wurde in Zusammenarbeit mit der Breitbandinitiative Bayern eine Bedarfsermittlung im Gemeindegebiet durchgeführt. In der nachfolgenden Tabelle können Sie den Rücklauf der verteilten Bedarfsbögen ersehen. Leider haben sich nur knapp 10% der gemeindlichen Haushalte beteiligt. Da es sich nicht um eine statische Bedarfsermittlung handelt, können immer noch Bedarfsmeldungen in der Gemeindeverwaltung abgeben werden. Für die bereits abgegebenen Fragebögen bedanken wir uns recht herzlich.

Auswertung Bedarfsmeldungen

Ortsteilbereich:	abgegebene Meldungen:	Haushalte:	Rücklauf in %:
Alberzell	36		
mit Mammertshausen	2		
Bereich Alberzell	**38**	**212**	**17,92%**
Gerolsbach (Hauptort)	37		
Gerolsbach (Umgebung)	13		
Bereich Gerolsbach	**50**	**746**	**6,70%**
Junkenhofen	**30**	**131**	**22,90%**
Klenau	**6**	**66**	**9,09%**
Singenbach	12		
Wolfertshausen	3		
Bereich Singenbach	**15**	**205**	**7,32%**
Strobenried	4		
Bockhof	1		
Gütersberg	1		
Bereich Strobenried	**6**	**104**	**5,77%**
Gesamtes Gemeindegebiet	**145**	**1464**	**9,90%**

Nutzer:	Meldungen:	Unterversorgt:	Erhöhter Bedarf:
Unternehmer (oder Homeoffice)	26	13	20
Landw. Betriebe	17	10	9
Öffentlich Einrichtungen	1	0	1
Private Haushalte	101	66	*./.
Gesamt:	**145**	**89**	**30**

** Ein erhöhter Bedarf für Private Haushalte wird für eine evtl. Förderung über die Breitbandinitiative BY nicht gewertet.*

Auf Grundlage der abgegebenen Fragebögen werden wir als nächsten Schritt eine sog. Markterkundung durchführen. D. h. unser ermittelter Bedarf, wird anonymisiert für Breitbandanbieter zur Verfügung gestellt. Wenn sich in einer bestimmten Frist kein privater Anbieter findet, der den „unterversorgten“ Gemeindebereich Gerolsbach erschließen will, kann der nächste Schritt veranlasst werden.

Neue Computer für die Grundschule Gerolsbach als Spende der Firma Audi

Auf Vermittlung von Herrn Ali Schnell hat die Firma Audi der Grundschule Gerolsbach 20 gebrauchte Personalcomputer mit 19“-Bildschirmen samt Tastatur und Maus als Spende zur Verfügung gestellt. In diesem Zusammenhang wird gleichzeitig die vorhandene Betriebssoftware von Windows 98 auf Windows XP aufgerüstet. Die Kosten hierfür trägt die Gemeinde unter Beteiligung des Elternbeirats. Damit können die teilweise schon recht betagten Computer im Computerraum der Schule ersetzt werden und die Schüler mit relativ moderner Technik arbeiten. Die Installation der Computer im Netzwerk wird in Eigenleistung durch Ali Schnell, Mitarbeitern der Verwaltung und Mitgliedern des Elternbeirats in einer gemeinsamen Aktion durchgeführt. Sollte jemand aus der Elternschaft Erfahrungen im Aufbau von Netzwerken haben, kann er sich gerne an der Aktion beteiligen (Anmeldung unter Tel. 928914 Herr Haberer).
Die Gemeinde bedankt sich bei der Firma Audi für die großzügige Spende, Herrn Ali Schnell für seine Vermittlungsbemühungen und allen an der Installation beteiligten Helfern.

Landkreis wächst weiter: 116.478 Einwohner zum Stichtag 30.06.08

18.11.2008: Die Einwohnerzahlen im Landkreis Pfaffenhofen steigen kontinuierlich. Wie aus der neuesten Bevölkerungstabelle des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung hervorgeht, lebten zum Stichtag 30.06.2008 im Landkreis 116.478 Menschen.

Gegenüber dem Bevölkerungsstand vom 30.06.2007 (116.202 Einwohner) bedeutet dies einen Anstieg um 276 Personen (rund 0,24 Prozent) innerhalb eines Jahres. Den größten Bevölkerungszuwachs in den vergangenen zwölf Monaten verzeichnete wieder die Stadt Pfaffenhofen mit 69 Personen, gefolgt von Vohburg (54) und Manching (53).

Gemeinde	Einwohner		Zuwachs
	30.06.2007	30.06.2008	
Baar-Ebenhausen	4.758	4.788	30
Ernsgaden	1.482	1.523	41
Geisenfeld, Stadt	9.769	9.805	36
Gerolsbach	3.296	3.313	17
Hettenshausen	1.986	1.960	-26
Hohenwart, Markt	4.357	4.398	41
Ilmmünster	2.153	2.153	0
Jetzendorf	2.958	2.965	7
Manching, Markt	11.299	11.352	53
Münchsmünster	2.869	2.845	-24
Pfaffenhofen, Stadt	23.759	23.828	69
Pörnbach	2.055	2.077	22
Reichertshausen	4.888	4.900	12
Reichertshofen, Markt	7.490	7.466	-24
Rohrbach	5.562	5.551	-11
Scheyern	4.542	4.545	3
Schweitenkirchen	4.923	4.911	-12
Vohburg, Stadt	7.074	7.128	54
Wolnzach, Markt	10.982	10.970	-12
Kreissumme	**116.202**	**116.478**	**276**

Amt für Landwirtschaft und Forsten Ebersberg

Amt für Landwirtschaft und Forsten, Ebersberg
Wasserburger Straße 2, 85560 Ebersberg

Allgemeinverfügung nach § 4 Abs. 5 Düngeverordnung

Vollzug der Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung – DüV) vom 5. März 2007

Forsten Ebersberg – Sachgebiet 2.1 A – Agrarökologie und Boden erlässt als zuständige Behörde (Art. 4 ZuVLFG) gemäß § 4 Abs. 5 Satz 2 Düngeverordnung folgende

Anordnung

Die Sperrfrist für die Ausbringung von Düngemitteln mit wesentlichen Gehalten an verfügbarem Stickstoff, ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, wird abweichend von § 4 Abs. 5 Satz 1 Düngeverordnung

auf **Grünlandflächen im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm**

Im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse im Grünland hinsichtlich der Verwertung von Nährstoffen aus flüssigen Wirtschagftsdüngern festgelegt auf die Zeit vom

01. Dezember 2008 bis 15. Februar 2009

Im Übrigen bleiben die Bestimmungen der Düngeverordnung unberührt. Dies gilt insbesondere für die Sperrfrist für Ackerflächen vom 01. November bis 31. Januar, sowie das Verbot, Düngemittel mit wesentlichen Nährstoffgehalten an Stickstoff und Phosphat auf überschwemmten, wassergesättigten, gefrorenen und durchgängig höher als 5 cm mit Schnee bedeckten Boden auszubringen. In der Zeit vom 15. bis 30. November 2008 dürfen nicht als 40 kg Ammoniumstickstoff oder 80 kg Gesamtstickstoff je ha Grünland aufgebracht werden.

Ebersberg, den 24.10.2008

Sieghart, LOI

Bundeswehr
Karriere mit Zukunft.

Starten Sie in Ihre Zukunft – als Offizier/Pilot/Fluglotse, Feldwebel, Unteroffizier oder Mannschaft

Studieren mit Gehalt
Sie wollen einen international anerkannten Master-Abschluss in nur 4 Jahren erwerben? Sie wollen unter optimalen Studienbedingungen studieren?

➢ Wohnen in einem Campus
➢ Intensive Studienbetreuung in Kleingruppen
➢ Keine Studiengebühren bei vollem Gehalt

Dann bewerben Sie sich jetzt als Offizier/Pilot/Fluglotse und studieren Sie an einer der beiden Universitäten der Bundeswehr in Hamburg (www.hsu-hh.de) oder München (www.unibw.de)

Achtung: Bewerbungsschluss für 2009

➦ **für Piloten/Fluglotsen 31.01.2009**
➦ **für Offiziere mit Studium 28.02.2009**
➦ **für Offiziere mit Medizinstudium 01.03.2009**

Gesellen und/oder Meisterausbildung mit IHK/HwK-Abschluss

Sie suchen die Möglichkeit, neben dem Soldatenberuf auf Zeit einen zivilen Beruf in über 50 verschiedenen Ausbildungsberufen im technischen und kaufmännischen Bereich zu erwerben und von Anfang an Verantwortung für Menschen übernehmen?

➢ Tätigkeit in multinationalen Teams
➢ Kostenfreie Unterkunft bis zum 25sten Lebensjahr möglich
➢ Während der Ausbildung bereits ein Nettogehalt von 1360 Euro

Achtung: Bewerbung zu jedem Quartalsbeginn möglich

Abgabe der Bewerbung bei Ihrem Wehrdienstberatungsteam Stabsfeldwebel Ralf Schmidbauer und Stabsfeldwebel Willy Hanemann.
Im Vorfeld ist eine Beratung erforderlich.
Terminvereinbarung unter 0841-9934-3955 oder 3957.
Weibliche Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Entsorgungskosten zu hoch ?

Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen bietet Ihnen

Gigler
VERWERTUNG ENTSORGUNG SERVICE

Alles aus einer Hand:
- Containerdienst
- Grubenentleerung
- Straßenreinigung
- Sonderabfallentsorgung
- Holz-, Auto- und Schrottverwertung
- Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
- Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000 Entsorgungsfachbetrieb

rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92

Gollingkreuter Weg 13, 86529 Schrobenhausen, FAX: 08252 / 897730

Bekanntmachung

über die Änderung ~~eines~~ des 13. ☒ Flächennutzungsplanes ☐ ~~Landschaftsplanes~~

I.

Der ☐ ~~Stadtrat~~ ☐ ~~Marktgemeinderat~~ ☒ Gemeinderat ☐ _____

des/der Gemeinde Gerolsbach hat am 25.11.2008

die 13. Änderung des ☒ Flächennutzungsplanes ☐ ~~Landschaftsplanes~~ ~~Nr.~~ ~~für das Gebiet~~

_____

verbindlich festgestellt.

Dieser Plan

☒ ist ~~von der~~/ vom Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm
(Genehmigungsbehörde)

mit Schreiben vom 27.11.2008 Nr. 30/31/6102

gemäß § 6 Abs. 2 und 4 BauGB genehmigt worden.

☐ ~~gilt gemäß § 6 Abs. 4 Satz 4 BauGB als genehmigt.~~

II.

Der Plan i. d. F. vom 25.11.2008 liegt samt Erläuterungsbericht ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung

in der Gemeindekanzlei Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach

_____

Zimmer Nr. 3 während der allgemeinen Dienststunden auf Dauer öffentlich aus und kann dort eingesehen werden.

Der Flächennutzungsplan/~~Landschaftsplan~~ wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

III.

Gemäß § 215 Abs. 2 des Baugesetzbuches – BauGB – wird auf folgendes hingewiesen:

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Flächennutzungsplanes/Landschaftsplanes schriftlich gegenüber der unten bezeichneten Stadt/Marktgemeinde/Gemeinde geltend gemacht worden ist.

Mängel der Abwägung werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung dieses Flächennutzungsplanes/Landschaftsplanes schriftlich gegenüber der unten bezeichneten Stadt/Marktgemeinde/Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

~~Auf die nebenstehenden Genehmigungsauflagen und Hinweise wird verwiesen.~~

(Siegel)

Gemeinde Gerolsbach
Stadt - Marktgemeinde - Gemeinde

Gerolsbach, 25.11.2008
Ort, Datum

Deitz, 1. Bürgermeister
Unterschrift Dienstbezeichnung

Amtliche Bekanntmachung durch Niederlegung der Satzung und Bekanntgabe der Niederlegung mittels Anschlag.

An die Amtstafel angeheftet am 25.11.2008 Die 13. Änderung des ☒ Flächennutzungsplanes ☐ ~~Landschaftsplanes~~

Abgenommen am _____ ist somit am 26.11.2008 wirksam geworden.

Gerolsbach, 25.11.2008
Ort, Datum

26.11.2008 Deitz, 1. Bürgermeister
Datum, Unterschrift Dienstbezeichnung

☒ Das jeweils Zutreffende ist angekreuzt

610:516 (10)

Bestellung Vordruck 70 610/165 0 - Bekanntmachung der Änderung eines Flächennutzungsplans/Landschaftsplanes
Richard Boorberg Verlag Nachdruck und Vervielfältigung verboten! (2398)

Bekanntmachung *)

über einen [x] Bebauungsplan [ ] ~~Grünordnungsplan~~

I.

Der [ ] ~~Stadtrat~~ ~~Marktgemeinderat~~ [x] Gemeinderat [ ]

der/~~das~~ Gemeinde Gerolsbach hat am 25.11.2008

für das Gebiet Nr. 36 "Steinleiten IV"

einen [x] **Bebauungsplan** [ ] ~~**Grünordnungsplan**~~ **als Satzung** beschlossen

Dieser Plan

[ ] ~~ist von der/vom~~ _____
(Genehmigungsbehörde)

~~mit Schreiben vom _____ Nr. _____~~

~~genehmigt worden (§ 10 Abs. 2 i. V. m. § 6 Abs. 2 und 4 BauGB).~~

[ ] ~~gilt als genehmigt (§ 10 Abs. 2 i. V. m. § 6 Abs. 4 Satz 4 BauGB)~~

[x] bedurfte keiner Genehmigung.

II.

Der Plan i. d. F. vom 25.11.2008 liegt samt Begründung ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in der Gemeindekanzlei Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19,

Zimmer Nr. 3 auf Dauer während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus und kann dort eingesehen werden.

Der Bebauungsplan/~~Grünordnungsplan~~ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

III.

1. Gemäß § 215 Abs. 2 des Baugesetzbuches – BauGB – wird auf folgendes hingewiesen:

   Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes/~~Grünordnungsplanes~~ schriftlich gegenüber der unten bezeichneten ~~Stadt/Marktgemeinde~~/Gemeinde geltend gemacht worden ist.

   Mängel der Abwägung werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes/~~Grünordnungsplanes~~ schriftlich gegenüber der unten bezeichneten ~~Stadt/Marktgemeinde~~/Gemeinde geltend gemacht worden sind.

   Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

2. Des weiteren wird hingewiesen auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan/Grünordnungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen.

[ ] ~~Auf die nebenstehenden Genehmigungsauflagen und Hinweise wird verwiesen.~~

Gemeinde Gerolsbach
~~Stadt~~ ~~Marktgemeinde~~ – Gemeinde

(Siegel)

Gerolsbach, 25.11.2008
Ort, Datum

Seitz, 1. Bürgermeister
Unterschrift, Dienstbezeichnung

Amtliche Bekanntmachung durch Niederlegung der Satzung und Bekanntgabe der Niederlegung mittels Anschlag:

An die Amtstafel angeheftet am 02.12.2008

Abgenommen am _____

Gerolsbach
Ort, Datum

Der [x] Bebauungsplan [ ] Grünordnungsplan ist somit am 02.12.2008 in Kraft getreten.

02.12.2008 Seitz, 1. Bürgermeister
Datum, Unterschrift, Dienstbezeichnung

*) Das jeweils Zutreffende ist angekreuzt

Boorberg-Vordruck 70.610/231.0 Bekanntmachung eines genehmigten Bebauungs-/Umlegungs-/Grünordnungsplanes
Richard Boorberg Verlag Nachdruck und Vervielfältigung verboten! (2/98)

Wir gratulieren

Geburten

Jonathan Fried, geboren am 28.09.2008
Alberzell, Fasanenweg 4

Michaela Starringer, geboren am 15.10.2008
Gerolsbach, Gerenzhausen 3

Nicole Niedermeier, geboren am 28.10.2008
Strobenried, Spielberger Weg 4

Geburtstags- und Ehejubilare

Herrn Jakob Winter, Schartling, zum 85. Geburtstag
am 18.11.2008

Frau Walburga Rauchenschwander, Gerolsbach, zum 90. Geburtstag
am 23.11.2008

Eheleute Alfons und Maria Rachl, Singenbach,
zur Goldenen Hochzeit am 22.11.2008

Eheleute Jakob und Franziska Dafelmair, Strobenried,
zur Diamantenen Hochzeit am 23.11.2008

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Hettenshausener Ilmgarten

Das Gasthaus mit Herz!

Hittostraße 9
85276 Hettenshausen

!!! Für alle Veranstaltungen bitte anmelden !!!

Veranstaltungen, Feiern, Partyservice und Catering
Plätze reservieren oder das gesamte Lokal unter 08441-2799682 oder 0174635792. Unser Nebenzimmer bietet Platz für etwa 50 Personen. Es kann aber auch das gesamte Lokal gemietet werden. Hier finden dann reichlich 100 bis 150 Personen Platz. Unsere Pergola wird im Winter beheizt und bietet ein wenig südlich-sommerliches Flair mitten im Winter. Auch unseren Biergarten können Sie bei schönem Wetter im Winter für Ihre Feier nutzen. Gerne liefern wir Ihnen für Ihre Veranstaltungen auch das Essen ins Haus. Nutzen Sie unseren preiswerten Catering- und Partyservice!

Sportfreunde aufgepasst!
Wir zeigen alle Übertragungen von sportlichen Ereignissen im Fernsehen – gemeinsam sind wir stark!

Mittagstisch – so preiswert wie sonst nirgendwo
vom 11.30 bis 14.30 Uhr für nur 4,94
2 Gerichte zur Auswahl – ein Fleischgericht, ein vegetarisches Gericht
Am Besten täglich genießen
Unsere Mittagstischkarte können Sie regelmäßig per E-mail erhalten – einfach über www.ilmgarten.de eintragen oder telefonisch anfragen.

Reservierungen nicht vergessen

Sie kommen oft zum Mittagessen?
Weihnachtsaktion
Geschenkgutscheine ab 100 € 5% Sonderrabatt

25. Dezember
lädt Familie Salvermoser und Familie Haubenhofer zum 30-jährigen Bestehen der Wirtschaft ein mit Live-Musik – Preise wie vor 30 Jahren – Beginn ab 20.00 Uhr

Spezielle Feiertagskarte am 25. und 26. 12. 2008
Am 24. 12. 2008 bis 14.00 Uhr (nur bei Reservierung)

Silvesterfeier 2008 im Ilmgarten
Von Tafelspitz bis Ente – für kulinarischen Genuss ist gesorgt an Silvester 2008 ab 19.00 Uhr. Im romantischen stillen Rahmen bei Kerzenschein wollen wir mit Ihnen ins neue Jahr gehen!
Um Vorbestellung wird gebeten. Wir freuen uns auf Sie!
Bis 23 Uhr warme Küche.

1. Januar
geöffnet ab 9 Uhr zum Frühschoppen und Kater-Essen

6. Januar
Watt-Turnier
Beginn 14.00 Uhr – Startgebühr 10,- € (tolle Sach- und Geldpreise)

Winteröffnungszeiten:
Mo. u. Mi. 10.00 – 0.00
Di. 10.00 – 15.00, Do. u. Fr. 10 – 14.30, 18.00 – 0.00
Sa. 10.00 – 0.00, Sonn- und Feiertage 9.00 – 0.00

Informationen

Unabhängige Bürger (UB) Gerolsbach informieren:

Aus aktuellem Anlass veranstaltet die UB Gerolsbach einen Informationsabend zu den Themen

Elektromagnetische Strahlung – Elektrosmog
Auswirkungen auf Mensch und Tier

am
Donnerstag, den 11.12.2008 um 20.00 Uhr
im Gasthaus Buchberger / Kettner in Gerolsbach.

Als Referent konnte Lukas Mörz, Fachmann für Radiästhesie, aus Marzling gewonnen werden. Lukas Mörz beschäftigt sich seit seiner Kindheit mit Geomantie und Radiästhesie. Seit 2004 ist er hauptberuflich in diesem Bereich tätig und hat eine Ausbildung zum radiästhethischen Lebens- und Energieberater absolviert.

Der Referent wird gerne Ihre Fragen zu den Themen beantworten.

Unkostenbeitrag für den Referenten: 5 Euro

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich die

UB Gerolsbach

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband

Meldepflicht für Beschäftigte in Privathaushalten

In Privathaushalten beschäftigte Personen (Haushaltshilfen, Babysitter, Putzkräfte, Haushälterinnen, Gartenhilfen, Pflegepersonen) sind bei allen hauswirtschaftlichen Arbeiten wie Reinigen der Wohnung, Kochen, Kinderbetreuung, Einkaufen, Gartenarbeit und auf allen damit zusammenhängenden Wegen gesetzlich unfallversichert.
Viele Haushaltsvorstände – wie es in der Amtssprache heißt – wissen nicht, dass sie ihre dienstbaren Helfer auch bei der gesetzlichen Unfallversicherung anmelden müssen. Dabei spielt es keine Rolle, wie viele Stunden die Haushaltshilfe in der Woche tätig ist oder wie hoch ihr Einkommen ist. Die Anmeldepflicht besteht auf jeden Fall.

Für geringfügig Beschäftigte in Privathaushalten wird diese Verpflichtung über die Teilnahme am Haushaltsscheckverfahren bei der Minijobzentrale erfüllt. Eine geringfügige Beschäftigung liegt dann vor, wenn das regelmäßige Arbeitsentgelt – bei mehreren Arbeitgebern insgesamt – im Monat 400 EUR nicht übersteigt. Nähere Auskünfte erteilt hierzu die Minijobzentrale, 45115 Esssen (Service-Tel: 01801/200504) oder im Internet unter www.minijob-zentrale.de.

Die Beschäftigung von Haushaltshilfen, die nicht über das Haushaltsscheckverfahren gemeldet werden können, sind direkt beim zuständigen Unfallversicherungsträger (formlos per Brief, per Fax oder im Internet) zu melden.

Die Beiträge für den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz trägt der Haushaltsvorstand als Arbeitgeber, der im Gegenzug von Schadensersatz und Schmerzensgeldforderungen verletzter Haushaltshilfen bzw. deren Angehörigen befreit ist. Die Kosten, die bei einem Arbeitsunfall während der Hausarbeit oder auf dem Hin- und Rückweg zur Arbeitsstelle entstehen (z.B. medizinische Versorgung, Verletztengeld, Rehabilitation, Rente) werden übernommen.

Wer seine Haushaltshilfe nicht anmeldet, handelt ordnungswidrig, muss mit einer Geldbuße bis zu 2.500 Euro rechnen und die vorenthaltenen Beiträge nachzahlen. Diese Folgen lassen sich vermeiden, wenn der bei direkter Anmeldung zu zahlende Beitrag zwischen 40 und 80 EURO jährlich oder – bei Teilnahme am Haushaltsscheckverfahren – von 1,6% des gezahlten Entgelts entrichtet wird.

Für die direkte Anmeldung von Haushaltshilfen in Haushaltungen mit Sitz in Bayern (ohne Landeshauptstadt München) zuständig ist der

Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV)
Ungerer Str. 71
80805 München

Tel 089/36093 432 – Fax 089 36093 500 432
Internet: www.guvv-bayern.de

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag, 24. Januar 2009 um 10.30 Uhr im Hotel Obermeier, Münchnerstr. 1, 85391 Allershausen ein fünfstündiges Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden – ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“ an. Seminarleitung: Dipl. Psych. Jochen Geist. Das Seminar ist für alle Auszubildenden der Gemeinde, für werdende und stillende Mütter sowie für alle Jugendlichen kostenlos. Anmeldung und weitere Info unter: Telefon 0800 - 62 94 93 5 – kostenfrei aus dem Festnetz.

Wir wünschen unseren
Bekannten, Kunden
und Geschäftsfreunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr

Franz Hosper

Spenglerarbeiten · Landmaschinen
85302 Singenbach · Telefon (0 84 45) 5 20

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, Direktion Ingolstadt

„Play the Market“: Managernachwuchs gesucht

Planspielwettbewerb für Gymnasiasten, Fach- u. Berufsoberschüler erstmals ab 10. Jahrgangsstufe

Mit technisch optimierter Software und vielen neuen Funktionen startet „Play the Market“ jetzt in das neue Schuljahr 2008/09. Seit Mitte Oktober läuft die Anmeldephase des Schülerwettbewerbs, den das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) bereits seit vielen Jahren mit Partnern wie der AOK erfolgreich durchführt. Zur Teilnahme aufgerufen sind Schülerinnen und Schüler aus bayerischen Gymnasien sowie Fach- und Berufsoberschulen; in diesem Schuljahr erstmals ab der 10. Jahrgangsstufe. Die Aufgaben im Planspielwettbewerb vermitteln den Schülerinnen und Schülern praxisnahe Erfahrungen. Als virtuelle Unternehmen müssen sie als Geschäftsführer im Team ein Unternehmen führen und lernen dabei zu verstehen, was Wirtschaft in der Praxis heißt. Sie müssen ein vorgegebenes Produkt produzieren und auf ihrem Spielmarkt gewinnbringend verkaufen. Innerhalb von sechs Spielperioden gilt es, sich in 3er-Teams als bestes Unternehmen gegenüber den Mitbewerbern zu behaupten. Dabei geht es aber nicht nur darum, den eigenen Gewinn zu maximieren sondern auch die Strategien der Konkurrenz zu analysieren und die ökologische und soziale Verantwortung als Unternehmer nicht aus dem Blick zu verlieren. Die Sozialversicherung spielt hier eine große Rolle, deshalb bringt sich die AOK als Partner und örtlicher Ansprechpartner für Schulen und Schüler in den Wettbewerb ein.

Anmeldeschluss ist der 14. Dezember 2008. Weitere Infos unter www.playthemarket.de oder beim bbw e. V. unter der Telefonnummer: 089 44108-162. Nach der Anmeldung erhält jedes Team im Dezember die CD-ROM mit der Software sowie ein Handbuch. Start der Internetrunde ist am 11. Februar 2009. Die Besten qualifizieren sich für die Zwischenrunde vom 24. bis 26. April 2009 im AOK-Bildungszentrum Hersbruck. Das Finale findet vom 20. bis 22. Juli 2009 in München statt. Das Gewinner-Team wird mit einer Flugreise nach New York belohnt.

Adventszeit: Süßes bewusst genießen

Plätzchen, Stollen, Lebkuchen und andere Leckereien versüßen die Vorweihnachtszeit. Das Problem bei süßen Leckereien: sie enthalten reichlich Zucker und Fett. Daher ist es besser, die Adventsnaschereien einzuplanen und bewusst zu genießen. Die AOK Ingolstadt hat dazu weitere Tipps zusammengestellt:

- Gegen etwas Weihnachtsgebäck zum Kaffee ist nichts einzuwenden. Am besten sind fettarme Varianten wie Magenbrot, Pfeffernüsse, Anisplätzchen und Baseler Leckerli. Kluge Genießer gleichen Süßes durch besonders leichte Kost bei den übrigen Mahlzeiten aus.
- Heißhunger auf Süßes lässt sich vor allem durch reichlich Trinken vermeiden. Etwa zwei Liter am Tag sollten es sein. Am besten sind Mineralwasser, Kräuter- und Früchtetees. Gut in die Adventszeit passen etwa Weihnachtstees mit Gewürzen wie Zimt oder Nelken.
- Wer selbst backt, kann die im Rezept angegebene Zucker- und Fettmenge meist verringern, ohne dass der Geschmack darunter leidet. Enthält das Gebäck Trockenfrüchte, wird aufgrund der natürlichen Fruchtsüße ebenfalls weniger Zucker benötigt. Außerdem sollten Weihnachtsbäcker Teige mit geringem Fettgehalt bevorzugen – dazu gehört vor allem Hefeteig, aber auch Quark-Öl-Teig. Ein Teil der vorgegebenen Fettmenge kann durch Joghurt oder Buttermilch ersetzt werden.
- Empfehlenswert ist es außerdem, Gebäck aus Vollkornmehl herzustellen. Es enthält mehr Ballaststoffe, Vitamine und Eisen als helles Mehl und macht schneller satt. Selbst wenn im ursprünglichen Rezept „normales“ Mehl angegeben ist, kann man es zur Hälfte durch Vollkornmehl ersetzen. Auch Haferflocken, Trockenfrüchte oder frisches, zerkleinertes Obst erhöhen den Anteil an Ballaststoffen sowie an Vitaminen und Mineralstoffen.
- Statt Plätzchen bieten sich auch Mandarinen, Apfelsinen oder Bratäpfel zum Naschen an. Lecker ist zudem Trockenobst wie Aprikosen, Rosinen oder Apfelringe.
- Auf einen weihnachtlichen „bunten Teller“ gehören darüber hinaus Nüsse – sie sind reich an ungesättigten Fettsäuren und anderen hochwertigen Inhaltsstoffen. Wegen ihres hohen Energiegehalts sollte man allerdings nur eine Handvoll Nüsse am Tag essen.

Weitere Ernährungstipps sind im Internet unter www.aok.de/bay > linke Navigationsleiste: „Essen & Trinken“ nachzulesen.

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten, besinnliche Festtage und
den besten Start fürs neue Jahr.

PHYSIO ROLAND PELZL
KONZEPT PHYSIOTHERAPEUT

- Dorn-Therapie
- Atem-Therapie
- Krankengymnastik
- Massagen
- Lymphdrainage
- Bobath
- Manuelle Therapie

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 7.00 – 19.00 Uhr
Fr. 7.00 – 15.00 Uhr

Tel. 0 84 45 - 92 97 53
Am Sonnleitenhof 2 · 85302 Gerolsbach
Termine nach Vereinbarung · Alle Kassen + Privat

Unfallversicherung Classic
Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

Jetzt informieren: Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen
Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge
Schon ab umgerechnet 7,70 €* monatlich.

* Unser Vorsorge-Tipp für Frauen, 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A: Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 500 € Unfallrente monatlich und 15.000 € Todesfall-Leistung (Jahresbeitrag 92,30 €)

Unser Vertrauensmann:
Michael Leinthaler
Am Anger 25
85298 Scheyern
Tel. 0 84 45/92 85 77
Fax 0 84 45/92 85 76

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Engegefühl und Schmerzen in der Brust

Patienten mit koronarer Herzerkrankung, kurz KHK genannt, können ihren Krankheitsverlauf oft positiv beeinflussen. Um dies zu unterstützen bietet die AOK ihren Versicherten unter dem Namen Curaplan gemeinsam mit den behandelnden Ärzten ein spezielles Behandlungsprogramm an. Es richtet sich an Menschen, die infolge einer KHK an Engegefühl und Schmerzen in der Brust (Angina pectoris) leiden. Teilnehmen können auch Patienten, die bereits einen Herzinfarkt erlitten haben oder bei denen der Arzt eine Verengung der Herzkranzgefäße festgestellt hat. Mit Hilfe der im Programm vorgesehenen Maßnahmen sollen die krankheitsbedingten Beschwerden reduziert und so die Leistungsfähigkeit und Lebensqualität der Teilnehmer verbessert werden. Außerdem soll verhindert werden, dass die Patienten einen Herzinfarkt oder einen Wiederholungsinfarkt erleiden. Die spezielle Behandlung erfolgt auf der Grundlage von Empfehlungen, die Ärzte und Krankenkassen gemeinsam erarbeitet haben. Sie beruhen auf dem aktuellsten, gesicherten medizinischen Wissensstand.

Aktive Mitarbeit des Patienten entscheidet

Der behandelnde Arzt sorgt für eine reibungslose Abstimmung mit Fachärzten, Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen. Bei ihm laufen alle Fäden zusammen. Er vereinbart mit dem Patienten auch individuelle Behandlungsziele, die auf die persönliche Situation zugeschnitten sind. Entscheidend für den Erfolg der Behandlung ist die aktive Mitarbeit des Patienten. Dazu zählt die gezielte Vorbeugung und eine Veränderung der Lebensgewohnheiten. Dazu bietet AOK-Curaplan den Versicherten neben speziellen Schulungen auch wertvolle Informationen und viele praktische Angebote für die persönliche Lebensführung. Außerdem sind Curaplan-Teilnehmer von der Praxisgebühr bei ihrem koordinierenden Arzt befreit.

Gemeinschaft in der Gemeinde

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

wünscht Ihnen
Ihr Klinikum Ingolstadt

KLINIKUM INGOLSTADT GmbH
Krumenauerstraße 25
85049 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 8 80-0
info@klinikum-ingolstadt.de
www.klinikum-ingolstadt.de

KLINIKUM INGOLSTADT

© 2008, Klinikum Ingolstadt, Stabsstelle Presse/PR

Entscheidungshilfen für Patienten

Neues Online-Angebot der AOK

Mit einem neuen Online-Angebot will die AOK über Behandlungsalternativen informieren. Gemeinsam mit Experten ausgewählter Fachgebiete hat die Kasse Entscheidungshilfen nach international gültigen Kriterien entwickelt, die im Internet unter http://www.aok.de/entscheidungshilfen verschiedene Behandlungsmöglichkeiten mit ihren Vor- und Nachteilen anschaulich darstellen. „Das Angebot soll dazu beitragen, dass Patienten gut informiert mit ihrem Arzt reden können“, so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der AOK Ingolstadt.

Das Online-Angebot sieht derzeit folgende Entscheidungshilfen vor:
„Impfen oder nicht?“
In dieser Entscheidungshilfe geht es um das Für und Wider der Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln. Die vermeintlich harmlosen „Kinderkrankheiten“ können schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben.
„PSA-Test: Sinnvoll oder nicht?“
Ein PSA-Test kann Hinweise auf Prostatakrebs in einem frühen Stadium geben. Es wird erklärt, was der PSA-Test als Früherkennungsuntersuchung leistet und welche möglichen Risiken und Folgen mit dem Test verbunden sind.
„Brusterhaltende Therapie oder Brustentfernung?“
Diese Entscheidungshilfe richtet sich an Patientinnen, bei denen ein kleiner Tumor in der Brust festgestellt wurde. Eine Broschüre, die für die Entscheidungsfindung auch Checklisten bereit.

AOK bietet ihren Mitgliedern Zusatzversicherungen an

Kooperation mit Versicherungskammer Bayern

Eine Zusatzversicherung für Zahnersatz ist nach Angaben der AOK Ingolstadt empfehlenswert. Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen bei Zahnersatz einen Festzuschuss, der sich am Befund orientiert und die Kosten nicht voll abdeckt. Zwar können Versicherte, die regelmäßig jedes Jahr die Vorsorgeuntersuchung beim Zahnarzt durchführen lassen, den Eigenanteil verringern. Dennoch bleibt ein ansehnlicher Betrag an Eigenleistung. So hat es der Gesetzgeber für alle Krankenkassen verbindlich beschlossen. Mit einer Zusatzversicherung kann der Eigenanteil minimiert werden. Private Zusatztarife kommen zudem dem Wunsch nach Kostenerstattung für Inlays und Implantate entgegen. Welcher Tarif für den Einzelnen der richtige ist, hängt von den individuellen Bedürfnissen ab. Besonders attraktiv sind AOK-ZahnPLUS und AOK-ZahnPLUS61, weil sie auch einen Kostenanteil für Sehhilfen leisten und zugleich eine Auslandsreise-Krankenversicherung eingeschlossen ist. Im Übrigen können Versicherte folgende Zusatzversicherungen wählen: Auslandsreiseschutz, Sehhilfen, alternative Heilmethoden im ambulanten Bereich, Zahnersatz, Krankenhaustagegeld, Krankentagegeld, Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer und privatärztliche Behandlung im stationären Bereich. Kooperationspartner der AOK ist die Versicherungskammer Bayern. Die Versicherten können die Zusatzversicherungen direkt über ihre AOK abschließen. Weitere Informationen hierzu gibt es bei jeder AOK-Geschäftsstelle sowie unter der Telefon-Nummer: 0841 9349 0 und im Internet unter www.aok.de/bay.

Johanna's
Änderungsschneiderei
wünscht ihren Kunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Johanna Schreiber
Dorfstraße 19 · 85298 Scheyern/Vieth
☎ **08441/72443**
Termin nach Vereinbarung

Kindergartennachrichten

Martinsfest mit Laternenumzug

„Durch die Straßen auf und nieder“ hörte man kleine und große Sänger am 11. November als sie stolz ihre Laternen durchs Dorf trugen. Beide Kindergärten, die Mutter-Kind-Gruppe und einige ehemalige Kindergartenkinder hatten sich in der Gerolsbacher Pfarrkirche versammelt, um des Heiligen Martins zu gedenken. An seinem Namenstag ziehen wir auch nach so vielen hundert Jahren noch mit Lichtern durch die Dörfer, damit der Gedanke des Teilens nicht in Vergessenheit gerät. Eindrucksvolle Dias, die von Kindern des „Regenbogen-Kindergartens“ beschrieben wurden, stellten prägnant die Erzählung dar. Nach einem gemeinsamen Lied mit der text- und melodiesicheren Vorsängerin Paola aus der „Villa Kunterbunt“ zogen alle hinter der Trompete, die Stella Grund spielte, durch die Dunkelheit. Am Feuer konnte noch der kleine oder größere Hunger mit Würstl, Glühwein und Kinderpunsch gestillt werden. Dankeschön den Elternbeiräten der Kindergärten, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Gerolsbach für die Unterstützung an diesem Tag.

Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Der Elternbeirat sagt „Danke!“

Auch in der Villa Kunterbunt wirft der Weihnachtsmarkt schon seit einigen Wochen seine Schatten voraus.
Nachdem wir, der Elternbeirat, beschlossen hatten, die Kindergartenkinder in die Vorbereitung für den Weihnachtsmarkt mit einzubeziehen, wurde nach einer passenden Idee gesucht. Nach einigem hin und her haben wir uns dafür entschieden, Marionetten mit den Kindern zu basteln. Die benötigten Rohlinge haben uns dann zwei nette Papas aus Holz ausgesägt. Mit vielen fleißigen kleinen Händen machten wir uns dann im Werkraum an die Arbeit.

Ohne die Kinder aber dafür mit vielen Mamas, Papas, Omas und zum Teil auch größeren Geschwistern wurden wieder, wie ja schon seit vielen Jahren Tradition, 70 Adventskränze gebunden und zum Teil auch geschmückt.
An dieser Stelle ganz lieben Dank an die Familie Fottner aus Klenau, die uns wieder den Raum zur Verfügung gestellt hat und sogar extra für uns eingeheizt hat.

Auch Mooskugeln haben wir wieder gebastelt, und weil wir dabei soviel Spaß hatten, sind es auch gleich ein paar mehr geworden, als ursprünglich geplant.

Allen unseren kleinen und großen fleißigen Helfern, die
– beim Marionetten Basteln mit gewerkelt haben
– beim Kränze Binden und Schmücken geholfen haben
– die uns Grünzeug und Bienenwachs gespendet haben
– beim Auf- und Abbau dabei waren
– einen Kuchen gebacken haben
– beim Kuchen Verkauf, in der Küche und im Stand einen Dienst gemacht haben
– uns mit Rat und vor allem Tat zur Seite standen
– und all die Sachen erledigt haben, die wir selber nicht geschafft hätten

sagt der Elternbeirat des Kindergartens Villa Kunterbunt
ein ganz herzliches Dankeschön!!!!!!

Kindergarten „Regenbogen“

Basteln für den Weihnachtsmarkt

„Alle Jahre wieder…“ basteln wir für den Weihnachtsmarkt und deshalb wollen wir uns bedanken!
Danke an den Kindergarten Regenbogen, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, besorgen der Materialien, Verbesserungsvorschläge fürs Basteln, ihr seid da geübter und das Ausborgen der vielen kleinen, großen Helfer!
Danke an die Kinder die uns geholfen haben ausschneiden, anmalen, anpinseln. Ohne euch hätten wir es nicht geschafft!
Danke an die Mütter und Väter, die uns geholfen haben beim Sägen, Bohren, Schrauben, Kleben, Streichen, Schneiden, Formen, Schmücken und geschmackliche Fragen klären!
Wir hatten eine Menge Spaß mit euch egal ob morgens oder abends!
Danke an die vielen Spender, wir können und konnten alles gut gebrauchen, was bereitgestellt oder geborgt wurde! Unsere Kinder werden sich freuen!
Danke im Voraus an alle die uns helfen am Samstag auf und ab zu bauen, die Stände und Chili zu betreuen und verkaufen!
Schluss endlich noch ein Dankeschön an alle, die die von uns mit Liebe hergestellten Sachen am Weihnachtsmarkt erwerben werden!
Wir freuen uns auf Euch!
Euer Elternbeirat Regenbogen

Frohe Weihnachten
und
ein gutes Neues Jahr
wünscht Ihnen

Ihr Tierarzt

Patrick Soffner

Tierarztpraxis Ilmmünster

Wir wünschen ein frohes Fest
und alles Gute für das neue Jahr

Buchhandlung kilgus

Bücherwelt
mit
Atmosphäre.

© '97 NOWAK

Auenstraße 4 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (08441) 71936 · Fax (08441) 804764
www.buchhandlungkilgus.de

Frohe Weihnachten und einen gesunden Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

Fam. Josef Schenk
Junkenhofen

SCHENK REISEN

MARTIN SEITZ jun.
Tankstellen
Singenbacher Str. 24 – 85302 Alberzell
Tel.: 0 82 50/99 77 11 – Fax 0 82 50/99 77 13

Wir bedanken uns bei allen unseren Tankkunden für das im Jahr 2008 entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2009.

Frohe Weihnachten und die besten Wünsche für das Jahr 2009

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Albert Wolf
SPENGLEREI · METALLDESIGN

Edersberg 3 · 85298 Scheyern · Tel. (0 84 45) 15 28

★ *Frohe Weihnachten und* ★ ★
ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr ★
★ *wünscht Ihnen* ★ ★

LANDTECHNIK SCHLEPPERZENTRALE MOLL

85298 Euernbach Tel. (0 84 45) 7 85
Pfaffenhofener Str. 4 Fax (0 84 45) 14 85
www.moll-landtechnik.de e-mail: LmMoll@t-online.de

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/929505

Gottesdienstordnung vom 11. Dezember 2008 – 6. Januar 2009

DONNERSTAG – 11. Dezember
(Pfarrbüro von 17.00 – 18.45 geöffnet)
19.00 Bußgottesdienst in Gerolsbach
für die Pfarreien Scheyern, Niederscheyern u. Gerolsbach
anschl. Beichtgelegenheit
20.00 Sitzung des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung
im Pfarrheim
20.00 Bibelabend im Pfarrheim

SONNTAG – 14. Dezember 4. Adventssonntag („Gaudete“)
10.00 Familiengottesdienst mit Bel Canto
19.00 Adventfeier der Katholischen Frauengemeinschaft im Pfarrheim

DONNERSTAG – 18. Dezember
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 20. Dezember
Rorate mit Kerzenverkauf vor dem Abendgottesdienst
musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 21. Dezember 4. Adventssonntag
8.30 Pfarrgottesdienst
19.00 Adventskonzert der Gerolsbacher Chöre in der Pfarrkirche

MITTWOCH – 24. Dezember Heiligabend
16.00 Weihnachtliches Trompetenspiel auf dem Friedhof (H. Fröhlich)
17.00 Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche
21.15 Christmette
KOLLEKTE FÜR ADVENIAT

DONNERSTAG – 25. Dezember Weihnachten
10.00 Feierliches Christamt
KOLLEKTE FÜR ADVENIAT

FREITAG – 26. Dezember Hl. Stephanus
10.00 Pfarrgottesdienst

SONNTAG – 28. Dezember Fest der heiligen Familie
10.00 Pfarrgottesdienst

MITTWOCH – 31. Dezember Silvester
16.00 Jahresschlussandacht

DONNERSTAG – 1. Januar Neujahr
19.00 Abendgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
anschließend Neujahrsempfang für alle Pfarrangehörigen
im Pfarrheim

SONNTAG – 4. Januar 2. Sonntag der Weihnachtszeit
8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 6. Januar Hochfest Erscheinung des Herrn
8.30 Pfarrgottesdienst mit Dreikönigswasserweihe

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@gmx.de

Benediktinerabtei Scheyern:

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de

Rorate-Gottesdienste im Advent

Mittwoch, 17. und 24. Dezember 2008
jeweils 7.00 Uhr , Basilika Scheyern
Verschiedene Gruppen werden auch dieses Jahr im Advent einmal wöchentlich einen Rorate-Gottesdienst musikalisch gestalten. Die Basilika wird dabei ausschließlich in schimmerndes Kerzenlicht getaucht sein.

Krippenausstellung im Kloster Scheyern

21. Dezember 2008 – 6. Januar 2009
täglich 14.00 - 17.00 Uhr
Im Rahmen einer Ausstellung werden auch dieses Jahr wieder verschiedene Krippen des Klosters zu sehen sein, darunter auch eine „Osterrieder-Krippe". Der Eintritt in die Ausstellung beträgt 2,– €; Kinder frei.
Bei Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonische Voranmeldung unter: 08441 / 752230.

Weihnachtsvigil und Mitternachtsmesse am Heilig Abend

24. Dezember 2008, Basilika Scheyern
Um 23.00 Uhr: Vigil in der Basilika. Die Psalmengesänge, Lesungen und Gebete führen zum weihnachtlichen Geheimnis hin.
Um 24.00 Uhr: Feierliche Mitternachtsmesse - L. Hörlezeder: Admonter Krippenlied, H. L. Hassler: Missa secunda, H. L. Hassler: Verbum caro factum est.

Christkind vom Hochaltar der Scheyrer Basilika

1. Weihnachtsfeiertag

25. Dezember 2008, 10.00 Uhr, Basilika Scheyern
Feierliches Pontifikalamt – Musikalisch gestaltet von Solisten, Chor und Orchester der Basilika Scheyern: J. Haydn: *Nikolaimesse für Soli, Chor und Orchester*, J. Haydn: *Tui sunt coeli*, R. Führer: *Stille Nacht*.

Silvesterkonzert

31. Dezember 2008, 20.30 Uhr, Basilika Scheyern
Werke von P. Jose Blanco, Serge Lancen, Carl Ph. E. Bach u.a.
Anette Hornsteiner – Harfe, Gudrun Forster – Orgel
Eintritt: 10,– €
Karten im Klosterladen (08441 / 752249) erhältlich.

Denken auch Sie an Ihren Nächsten!

Frohe Weihnachten
und die besten Wünsche
für das Jahr 2009

Hanneder Helga · Friseursalon
Pfaffenhofener Str. 28 a · 85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 2 44

Erd und Gartengestaltung

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht

FA. FLORIM
Rosenstraße 9
85304 Ilmmünster
Tel:08441/789889
Fax:08441/787843
Mobil:0170/7140121

Frohe Weihnachten
und die besten Wünsche für das neue Jahr

Gasthaus Dafelmair

Donnerstag
Schaschlik-Essen

Renate Böck
Hauptstraße 5 · 85302 Strobenried
Telefon 08445/570

BRAUEREI KÜHBACH

Sanitär Frauenholz GmbH
Gas – Wasser – Heizung – Solaranlagen – erneuerbare Energien

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden

gesegnete Weihnachten
und alles Gute
für das neue Jahr!

85304 Ilmmünster
Telefon (0 84 41) 57 11
Fax (0 84 41) 96 92

Haardesign Heike Kandler

Schrobenhausener Straße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45/92 93 64

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr
wünscht Ihnen
Heike Kandler

Allen unseren Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr

felber
Sägewerk und Zimmerei e.K.

Ritter-Gerold-Str. 3 · 85302 Gerolsbach
Telefon (0 84 45) 9 27 90 · Telefax (0 84 45) 92 79 20

Minibagger-Vermietung

Wir wünschen ein frohes Fest und alles Gute für das Jahr 2009

EURINGER Bernhard
Marienstr. 2, 85298 Scheyern, Tel. 0 84 41/7 12 38

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht

Schreinerei Salvamoser Jakob

Münchener Straße 7 · 85302 Gerolsbach
Tel. (0 84 45) 2 59 · Telefax (0 84 45) 10 13
e-mail: salvamoser@vr-web.de
www.schreinerei-salvamoser.de

Seelsorgerteam stellte sich vor

Am ersten Adventssonntag hat das neu formierte Seelsorgeteam gemeinsam mit der Pfarrgemeinde das Kirchenjahr begonnen und das Patrozinium (St. Andreas) mitgefeiert.
Die drei Orte Gerolsbach, Scheyern und Niederscheyern mit mehr als 6000 Katholiken teilen sich die Seelsorger, welche verschiedene Aufgabenschwerpunkte abdecken: Abt Markus Eller OSB wird als Moderator der Pfarreien in der Seelsorge mithelfen und bleibt in den drei Kirchenverwaltungen tätig. In dieser Aufgabe führt er die bereits begonnene Sanierung des Scheyrer Kirchturms weiter und kümmert sich um die geplante Generalsanierung des katholischen Kindergartens St. Martin. Pater Benedikt Friedrich OSB ist als Pfarrer Ansprechpartner für die Fragen der Seelsorge sowie für die Pfarrgemeinderäte und begleitet die Firmvorbereitung. Die priesterlichen Dienste in den Pfarreien teilt er sich dem neuen Kaplan, Pater Thomas Köhler OSB, der ferner die Wallfahrergruppen betreut, die zum Hl. Kreuz nach Scheyern kommen. Gemeindereferent Johannes Seibold behält die Familien- und Kinderarbeit im Blick und leitet in allen drei Orten die Kommunionvorbereitung. Er unterrichtet in den Grundschulen in Scheyern und Gerolsbach und kümmert sich weiter um viele Bereiche der Seelsorge, wie z.B. den Krankenhausbesuchsdienst, die Wortgottesdienste und die Ministranten.
Auf diese Weise hofft das Seelsorgeteam, dass jeder seine Fähigkeiten und Charismen am Besten einbringen kann. Welche pastorale Herausforderungen für die nächsten Jahre die Wichtigsten sind, darüber denkt man zur Zeit im Rahmen des pastoralen Prozesses in der gesamten Erzdiözese München und Freising nach. Auch in Scheyern, Niederscheyern und Gerolsbach wird dies die Gremien in den nächsten Monaten beschäftigen. Dabei geht es auch immer darum, das große Engagement so vieler Ehrenamtlicher in der Kirche zu fördern. Zur zahlreichen Teilname an den o.g. Gottesdiensten wird herzlich eingeladen.

Pater Thomas Köhler, Abt Markus Eller, Pater Benedikt Friedrich, Gemeindereferent Johannes Seibold

Immer gut informiert
mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

Evang.-Luth. Gemeinderaum – im Bürgerhaus
Am Hang 5 – Gerolsbach

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel	Tel.: 08137 – 1695
Vikar Bernd Reichert	Tel.: 08137 – 632953
Religionspädagogin Petra Pilgrim	Tel.: 08136 – 1604

Ansprechpartner: Gudrun Pahlke, Tel.: 08445 – 929270

Gottesdienste:

Sonntag, 14.12.2008 – 3. Advent
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 21.12.2008 – 4. Advent
10:30 Uhr Kemmoden – Gottesdienst für Große und Kleine mit Krippenspiel

Mittwoch, 24.12.2008 – Heilig Abend
15:00 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine
15:30 Uhr Vierkirchen – Kath. Kirche – ökumenischer Kindergottesdienst
16:30 Uhr Vierkirchen – Kath. Kirche
17:00 Uhr Petershausen
18:00 Uhr Indersdorf – Marktkirche
22:00 Uhr Kemmoden

Donnerstag, 25.12.2008 – 1. Weihnachtsfeiertag
10:30 Uhr Lanzenried - Abendmahl (Wein)

Freitag, 26.12.2008 – 2. Weihnachtsfeiertag
10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 28.12.2008
10:30 Uhr Petershausen

Mittwoch, 31.12.2008 – Sylvester
17:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)

Donnerstag, 01.01.2009 – Neujahr
19:00 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 04.01.2009
10:30 Uhr Kemmoden

Dienstag, 06.01.2009 – Epiphanias
13:00 Uhr Indersdorf – Wanderung

Sonntag, 11.01.2009
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Vierkirchen – Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 18.01.2008
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang

Für die vielen Glückwünsche zu meinem ***90. Geburtstag*** *möchte ich mich bei meinen Verwandten, Abt Markus, 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, dem FC Gerolsbach, der Seniorengruppe, den Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.*

Wally Rauchenschwander

Bettina's Haarstudio
Inh. Bettina Dick
Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Fest und viel Glück im neuen Jahr.
Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 92 98 92

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2009
Suchen Sie noch ein nettes Geschenk?
Dann kommen Sie zu uns! Während der ganzen Adventszeit ständig interessante Angebote!
Ab sofort erhalten Sie 20% Nachlass auf Weihnachtsartikel.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Team von FLOWERPOT
85302 Gerolsbach · Pfaffenhofener Str. 4 · Tel./Fax 08445/92 93 00

Garagentore und Elektroantriebe
Torcenter P. Schmidt
Ringstr. 20 · 85302 Alberzell
Tel.: 0 82 50 / 14 30 · Fax 2 01
www.torcenter-schmidt.de
Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Fest und ein erfolgreiches, gutes neues Jahr

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2008 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Bisher bekannte Termine:

Dezember 2008

06.12.2008 (Samstag)	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FF Schachach
11.12.2008 (Donnerstag)	Weihnachtsschießen des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
11.12.2008 (Donnerstag)	Info-Abend der UB Gerolsbach zum Thema: Elektromagnetische Strahlung – Elektrosmog, Auswirkungen auf Mensch und Tier, im Gasthaus Buchberger
12.12.2008 (Freitag)	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
13.12.2008 (Samstag)	Weihnachtsfeier Schützenverein „Frisch-Auf Singenbach“
14.12.2008 (Sonntag)	Adventfeier der Kath. Frauengemeinschaft Gerolsbach
15.12.2008 (Montag)	Weihnachtsfeier Frauenchor Gerolsbach
18.12.2008 (Donnerstag)	Weihnachtsfeier Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
20.12.2008 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach
21.12.2008 (Sonntag)	Weihnachtliches Singen und Musizieren in der Pfarrkirche St. Andreas in Gerolsbach
27.12.2008 (Samstag)	Watt-Turnier des FC Gerolsbach

Voranzeige für 2009

10.01.2009 (Samstag)	Mitgliederversammlung Schützenverein „Frisch-Auf“ Singenbach
10.01.2009 (Samstag)	Rehessen des Jagdreviers 1 Gerolsbach im Gasthaus Kettner-Buchberger in Gerolsbach
24.01.2009 (Samstag)	Faschingsball FC Gerolsbach und Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
21.02.2009 (Samstag)	Sängerball im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
24.02.2009 (Dienstag)	Kinderball im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
28.02.2009 – 02.03.2009 (Samstag-Montag)	FC Gerolsbach-Skifahrt nach Radstadt, Ski Amade
06.03.2009 (Freitag)	Starkbierfest mit dem „Loch Sepp“ und den „WiFi’s“ im Gasthaus Buchberger-Kettner
20.03.2009 (Freitag)	Jahreshauptversammlung des FC Gerolsbach
07.06.2009 (Sonntag)	Europawahl
24.-26.07.2009 (Freitag-Sonntag)	Festwochenende zum 50. Gründungsfest des FC Gerolsbach
25.09.2009 (Freitag)	Kellerbierfest mit Sebastian Daller im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
07.11.2009 (Samstag)	Hoagart’n in Junkenhofen
28.11.2009 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach

Gut informiert durch das Gemeindeblatt!

Aus Vereinen und Verbänden

Bürger des Ortsteiles Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Eine ungewöhnliche, aber durchaus vorzeigenswerte Einstellung, zeigten die Bürger, insbesondere die Siedler des Gerolsbacher Ortsteiles Junkenhofen, bei der Neugestaltung der Gehwege in ihrer Siedlung. Mit großem persönlichem Einsatz halfen sie die Kosten der Maßnahme zu senken, sich aber auch von der fälligen Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung zu befreien.
Jahrelang stand der Kanal in Junkenhofen auf der Investitionsliste der Gemeinde Gerolsbach, da er wegen seiner Durchlässigkeit und Undichtheit immer wieder Strafgebühren wegen hohen Fremdwasseranteils an das Landratsamt verursachte. Als die Direktion für ländliche Entwicklung in der Gemeinde Gerolsbach mit dem Programm „Dorferneuerung" Mitte der 90er Jahre einstieg, begann die Angelegenheit auch kostenmäßig Unterstützung zu erfahren, da zum Beispiel die Gehwege in der Dorfstraße zur Hälfte von diesem Topf bezahlt werden sollten. Über die Einhebung einer Zusatzabgabe in der gesamten Großgemeinde wurden schließlich die finanziellen Voraussetzungen für die Durchführung und auch Finanzierung der Kanalsanierung geschaffen. In 2006 wurde der Kanal gebaut und nachdem ein Jahr lang ein Provisorium an Straße durch den Ort führte – die Erkrankung eines Mitarbeiters im Straßenbauamt hatte die Verschiebung bedingt – wurde in der ersten Hälfte dieses Jahres mit dem kompletten Straßenausbau durch Junkenhofen begonnen. Als die Maßnahme im Spätsommer ihren Abschluss fand, wurden auch die Anschlussstraßen zur Junkenhofener Siedlung bis zu einer Tiefe von rund hundert Metern mit einem Sanierungsvorhaben mit einbezogen. Damit begann der eigentliche Kern der Eigeninitiative ins Rollen zu kommen. Bürgermeister Martin Seitz hatte im Gemeinderat vorgeschlagen, dass die Anlieger in diesem Bereich die Möglichkeit erhielten, auch ihren Gehsteig auszubauen, wenn die Pflasterarbeiten selbst übernommen wurden. Den Unterbau, das Material und die Pflastersteine wollte die Gemeinde kostenlos stellen. Das Interesse der Bürger wuchs und auch Bewohner über die hundert Meterzone hinaus erkundigten sich über die Möglichkeit ihren Gehsteig zu sanieren. Bürgermeister Martin Seitz zeigte hier sein praktisches Geschick. Gestützt von der großen Nachfrage bot er an, dass nun alle Siedler die Möglichkeit haben sollten, ihren Gehsteig zu erneuern, wenn sie die Pflasterarbeiten selbst in die Hand nahmen und ließ sich das Ganze vom Gemeinderat absegnen. Nun rollte der Zug und nachdem alle einen Vertrag unterzeichnet hatten, in dem sichergestellt wurde, dass ihre Leistung als Gegenwert für eine mögliche Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung anerkannt wird, begann ein emsiges Treiben in der Junkenhofener Siedlung. Getrieben von der Tatsache, dass man die Teerung noch in diesem Jahr durchziehen wolle, organisierten sich die Siedler und zogen fehlende Granitzeilen an den Grundstücken ein, erneuerten schadhafte Begrenzungsteine und präparierten Gartenwände und sorgten mit Gulli und Drainagen, dass kein Wasser mehr aus den Einfahrten auf Gehsteig und Fahrbahn laufen konnte. Die Gemeinde senkte an markanten Stellen die Gehsteige behindertengerecht ab, entfernte den alten Teer und brachte Mineralkies und Unterbau beim Gehsteig ein. Elf hundert Quadratmeter Pflaster wurden bestellt und nachdem man den Granitkies von Fachleuten hatte abziehen lassen begannen die Verlege-

Auf dem Bild sind Junkenhofener Siedler im Einsatz beim Pflastern zu sehen: v.l.n.r Andreas Brandstetter, Bürgermeister Martin Seitz, Heinrich Czerny und Angelika Finkenzeller.

Reit- und Fahrstall
qualifizierter Reitunterricht
Vorbereitung und Turnierbegleitung
(Turniere auch mit gut ausgebildeten Schulpferden möglich)
BAMBINI-REITSTUNDEN ab 3 Jahren!
Am Sonnleitenhof in Gerolsbach
Tel. 0 84 45/92 85 07 · Mobil 01 71/6 74 81 16

arbeiten. Hier halfen die Nachbarn vorbildlich zusammen und es entwickelte sich ein regelrechter Wettbewerb zwischen den Siedlungsabschnitten. Gearbeitet wurde in kleinen Trupps und ehe drei Wochen vergangen waren, waren alle Pflastersteine verlegt. Bürgermeister Seitz, der die Arbeiten immer wieder verfolgte, war erstaunt über den Einsatz und das Geschick der Bürger, so sehr, dass er diese Methode in der Gemeinde weiter anwenden will. „Mit derartigen Maßnahmen wird der Zusammenhalt gestärkt, der Geldbeutel geschont und der Bezug zum Werk untermauert“ freute sich das Gemeindeoberhaupt über die gelungene Maßnahme. „Es geht mehr als man denkt“, war die Erkenntnis von Gemeindevorsteher Martin Seitz, „man muss und kann den Bürgern mehr zutrauen, als man gemein hin glaubt“. Und ergänzt mit einem Lachen „dies geht aber nur auf dem Land und in nicht allzu großen Gemeinden“. Gerolsbach will diese Art der Bürgereinbindung weiter verfolgen, auch wenn die altbekannten Besserwisser und Dauerkritiker schon wieder ein Haar in der Suppe gefunden haben wollen.

Die Junkenhofener Siedler im Einsatz beim Pflastern: v.l.n.r Johann Ziegler, Otto Steurer und Josef Mößlein. Hinten sind Jakob Finkenzeller, Paul Finkenzeller und Werner Steurer beim Arbeiten.

Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach e.V.

Alle Jahre wieder …

laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner zu unserer Weihnachtsfeier

am Freitag, dem 12. Dezember 2008
im Gasthof Breitner

ganz herzlich ein.

Wir bieten:
Große Tombola mit schönen Preisen (keine Nieten)
Umfangreiche Sachversteigerung
Weihnachtsbaumversteigerung

Beginn: 19:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen Gerolsbachern Frohe Weihnachten!

SCHENK REISEN

JOSEF SCHENK
Tel. 08445/91044
www.schenk-reisen.de

Tagesskifahrten
Fieberbrunn am 17.01.09
Steinplatte am 31.01. u. 07.03.09
Scheffau am 14.02.09
Preise:
Erw. ab 46,– € / Jugend ab 39,– € / Kind ab 29,– €

Abschlussfahrt nach Fieberbrunn – Sonderpreis
Am 21.03.09: Erw. 39,– € / Jugend 35,– € / Kind 25,– €

Musical „Wicked“ oder „We will rock you“
26.04.09 in Stuttgart inkl. Busf. & Eintritt ab 78,– €

Gesund & Schön in den Frühling – Italien
29.03. – 05.04.09 oder 05. – 12.04.09 399,– €
29.03. – 12.04.09 699,– €
inkl. Bus, Ü/VP, Thermalbad im 4* Park Hotel, Abano Terme
Kurpaket oder verschiedene Wellnessangebote auf Anfrage

Oster-Skifahrt – Bad Hofgastein
10. – 13. April 09 im 4*Hotel Winkler 220,– €
Kinderpreise auf Anfrage – inkl. Bus, Ü/HP, Sauna, Dampfbad

Schon an Weihnachten gedacht?!
Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch auch Gutscheine aus …

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

St. Andreas Apotheke

Apothekerin Gertrud Elsenberger

St.-Andreas-Straße 6
85302 Gerolsbach
Telefon (0 84 45) 92 87 77
Telefax (0 84 45) 92 87 78

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag:
8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
und 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Mittwoch:
8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Samstag:
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

oder besuchen Sie uns im Internet: www.unsere-apo.de

FC Gerolsbach

Kabarettist Horst Eberl: scharfzüngig und viel Augenzwinkern

Kleinkunst in Gerolsbach! Im November gastierte Horst Eberl im Vereinsheim des FCG. Anhänger des bayerischen Humors und Kabaretts kamen voll auf ihre Kosten. Bissige Sprüche, hintersinnige Geschichten, manchmal Nachdenkliches, manchmal Nonsens und immer wieder flottes Gitarrenspiel waren die geeigneten Zutaten für diesen unterhaltsamen, humorvollen Abend.

Dem Veranstaltungsteam des FCG rund um Marianne Müller vom Ausschuss Ehrenamt/Öffentlichkeit gebührt ein ganz herzliches Dankeschön für Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung!

FCG stellt größte Fangruppe – Testspiel gegen Bayerligist als Belohnung!

Wie im letzten Jahr fuhr unter Leitung von Jakob Buchberger und Thomas Bögl eine Fan-Abordnung des FCG zum U17-Länderspiel der Deutschen Nationalmannschaft nach Aindling. Diesjähriger Gegner war das Team aus Österreich, das nach Meinung vieler Fachleute in dieser Altersklasse zu den Besten in Europa gehört. Die etwa 1200 Zuschauer feuerten unsere Nationalmannschaft kräftig an und harrten trotz der Schneeschauer und des kalten Windes aus. Leider hat all diese Unterstützung nichts bewirkt, denn die jungen Österreicher gingen mit einem 1 : 0 als Sieger vom Platz.

Der Besuch in Aindling hat ein angenehmes „Nachspiel“: Denn der FCG brachte die meisten Fans zum Spiel und wird – so hatte es der gastgebende TSV Aindling im Vorfeld ausgelobt – somit im Juli 2009 mit einem Testspiel gegen die Bayernliga-Mannschaft des TSV hier in Gerolsbach belohnt!

Vielen Dank an die wetterfesten Fans und an alle, die den Ausflug nach Aindling möglich gemacht haben!

FCG-Weihnachtsfeier am Samstag, 20. Dezember

Der FC Gerolsbach lädt ein zur traditionellen Weihnachtsfeier ins Gasthaus Breitner. Beginn ist um 19:30 Uhr. Alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Interessierte sind herzlich willkommen. Der besinnliche Teil des Abends wird von der Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrin“ gestaltet. Eine große Portion Spaß garantiert das Theaterstück, das zurzeit intensiv von der Truppe um Birgist Rist und Johann Wagner vorbereitet und einstudiert wird. Eine ganz besondere Note bringen die „Singing Kickers“ ins Programm. Wie vor zwei Jahren werden sie einen musikalisch-scherzigen-satierischen Jahresrückblick auf die Geschehnisse rund um den Verein halten.

Natürlich darf die große Tombola nicht fehlen: über hundert Preise warten auf Sie!

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen, kurzweiligen, gemütlichen Abend.

Watt-Turnier

Am **Samstag, 27. Dezember,** sind ab 19:00 Uhr im Vereinsheim auf unserem traditionellen Watt-Turnier spannende Karten-Spielstunden angesagt. Alle Watt-Begeisterten sind zum Turnier herzlich eingeladen!

FCG-Skifahrt vom 28.02. bis 02.03. 2009 nach Österreich

Die Skifahrt des FCG führt 2009 hinein in Österreichs größtes Ski-Erlebnisgebiet, der Aki Amadé: 860 km Pisten – 257 Lifte – Berge bis 2700 m hoch. Auf Wintervielfalt mit Sportevents und eine herzliche Gast-

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes Jahr 2009

wünscht

Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach

Der FC Gerolsbach
wünscht allen Mitgliedern, Helfern
und Gönnern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und viel Glück und Erfolg
für das
neue Jahr 2009

freundschaft ist hier immer Verlass. Schladming/Dachstein – mehr Winter geht nicht. Diese Region ist der Stolz der Steiermark und gehört zu den „Top 5 Skiregionen Österreichs".
Unterkunft: Die familiengeführte Pension Hubergut ist 2,5 km außerhalb vom Zentrum Radstadt gelegen. Die Zimmer sind ausgestattet mit Dusche oder Bad, Föhn, WC getrennt, Balkon, SAT-TV und Direktwahltelefon. Zudem befindet sich im Haus ein Personenlift, Sauna, ein Tischtennis- und Hobbyraum, ein sehr schöner, großer Aufenthaltsraum sowie beheizter Skischuh- und Skiraum. Das Haus liegt sehr zentral, inmitten des Salzburger Skiverbund Amadé! Alle Skigebiete dieser Region liegen im Umkreis von 15 km. Das heißt der Vorteil des Skiverbunds ist voll nutzbar: jeden Tag kann in einem anderen Skigebiet gefahren werden!

Leistungen:
- Busfahrt
- Brotzeit
- 2 x Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet und 3-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet
- Saunabenutzung
- Begrüßungsschnapserl

Preise:
- bei 50 Reiseteilnehmern pro Person 155,– €
- bei 40 Reiseteilnehmern pro Personen 165,– €
- bei 30 Reiseteilnehmern 175,– €
- Einzelzimmerzuschlag 20,– €

Abfahrt in Gerolsbach am 28.02, Haltestelle 5.00 Uhr.
Anmeldung nur möglich mit Entrichtung der Teilnahmegebühr. Bei kurzfristigen Absagen ohne Ersatz fallen Stornogebühren an.
ANMELDUNG BEI SCHUH SCHMID, TEL. 365. Anmeldeschluss: 15.01.2009.

Faschingsball
Am **Samstag, 24. Januar,** geht's los zum Maschkaraboi! Der FC Gerolsbach lädt zusammen mit den Bavaria-Schützen die gesamte Bevölkerung herzlich ein. Für Spaß, Stimmung, Tanz und Show sorgt die bewährte Band „Hoppala". Mit Auftritt der Faschings-Gesellschaft „Manschuko", Manching. Beginn ist um 20:00 Uhr im Gasthaus Breitner. Ab 7. Januar sind in der Raiffeisenbank Gerolsbach Karten im Vorverkauf erhältlich.

Vorankündigung: Jahreshauptversammlung 2009
Bitte vormerken: Die Jahreshauptversammlung des FC Gerolsbach im 50. Gründungsjahr des Vereins findet am **Freitag, 20. März 2009,** im Vereinsheim statt. Nehmen Sie als Vereinsmitglied teil und geben Sie Ihrer Meinung zum Vereinsgeschehen eine Stimme. 2009 stehen Änderungsanträge zur Vereinssatzung an. Tagesordnung und geplante Änderungen zur Satzung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Frauenchor Gerolsbach

Ein ganz herzliches **DANKE** an alle, die zum guten Gelingen unseres Chöreabends „Sängergau Schrobenhausener Land" beigetragen haben; DANKE ganz besonders an unseren Gartenbauverein, der den Breitner-Saal so liebevoll geschmückt hat.

Lasst uns froh und munter sein ...
Am Montag, 15. Dezember, treffen wir uns um 19.00 Uhr im Gasthaus Breitner zu unserer Weihnachtsfeier. Dazu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner ganz herzlich eingeladen.

Kath. Frauengemeinschaft Gerolsbach

Besuch im Sissi Schloss in Unterwittelsbach
Das Wasserschloss Unterwittelsbach bei Aichach, 1838 von Herzog Max von Bayern erworben und von ihm als bevorzugte Sommerresidenz genutzt, wurde bekannt, dass hier seine Tochter Elisabeth, nur von allen „Sissi „ gerufen, unbeschwerte Kindheitstage verbrachte. Die Stadt Aichach zeigte aus diesem Grund in diesem Jahr die Ausstellung – Ich, Kaiserin Elisabeth – meine Familie. 14 Frauen machten sich auf den Weg um Bilder und Begebenheiten der legendären Wittelsbacherin zu betrachten. Fr. Brigitte Neumair führte uns durch die Ausstellung, erzählte uns aus dem Leben von Sissi und ihrer Familie und zeigte und persönliche Gegenstände der königlichen Familie wie Ölgemälde, Büsten, Helme, handgeschriebene Briefe und vieles mehr. Wir waren alle sehr begeistert von der schönen Ausstellung und ließen den Tag im Jagdstüberl des Sissi Schlosses bei Kaffee und Kuchen ausklingen

Besuch im Sissi-Schloss Unterwittelsbach

Novembertreffen
Im Jahresplan der Katholischen Frauengemeinschaft war für November ein Gesundheitsthema angekündigt. Hanni Menzinger konnte zu diesem Abend Frau Dr. Anke Fischer aus München begrüßen, die trotz ihrer vielen beruflichen Termine nach Gerolsbach kam und über allgemeine Fragen zur Frauengesundheit sprach und im Besonderen zum Thema HPV-Impfung (Vorbeugender Schutz gegen Gebärmutterhalskrebs) wichtige Informationen weiter gab.
In ihren Ausführungen berichtete die Referentin über die vorbeugende Maßnahme der Impfung, die für junge Mädchen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren empfohlen wird.
Diese Impfung schließt aber weitere Vorsorge nicht aus. Mit vielen anschaulichen Bildern verdeutlichte sie wie wichtig für alle jungen Frauen die Information darüber ist. Auch kritischen Publikationen zum Thema ging sie nicht aus dem Weg und informierte darüber.
Weiter erzählte Frau Dr. Fischer über ihre Erfahrungen der „Mädchensprechstunde", die in der Frauenarztpraxis angeboten wird und bei der sich junge Mädchen mir ihren Fragen und Unsicherheiten an die Ärztin wenden können.
Die verschiedenen Themenbereiche dieses Abends wurden von den anwesenden Frauen interessiert verfolgt und Fr. Menzinger bedankte sich bei Frau Dr. Fischer, die diesen Vortrag bei der Katholischen Frauengemeinschaft unentgeltlich vortrug.
Die Vorstandschaft war nur sehr enttäuscht, dass dieses Informationsangebot, das für alle Frauen, speziell besonders für junge Muttis die Kinder in diesem Alter haben, gedacht war, nicht angenommen wurde. Information ist wichtig – die Entscheidung, muss dann jeder für sich treffen.

Adventfeier
Zur traditionellen Adventfeier am Sonntag, 14. Dezember um 19.00 Uhr lädt die Vorstandschaft alle Mitglieder herzlich in das Pfarrheim ein. Die musikalische Begleitung wird wieder von der Gerolsbacher Sait'n Musi übernommen.
Die Vorstandschaft freut sich auf euer zahlreiches Kommen.

Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach

Nach 6 Jahren als Leiterin der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach legt Frau Martina Joostema nun ihr Amt nieder, und übernimmt die Leitung der Nachbarschaftshilfe Gerolsbach. Wir die Gruppenleiter, und auch die Mütter der Mutter-Kind-Gruppen möchten uns ganz herzlich bei Frau Joostema bedanken. In den 6 Jahren als Leitung führte Sie uns alle mit „Herz und Verstand". Für die Organisation von zahlreichen Veranstaltungen wie zum Beispiel den Basar, Martinsumzüge etc. war Sie ebenfalls die führende Hand. Für Probleme und Fragen stand Sie uns immer zur Verfügung.

Ihre Nachfolge tritt ab sofort Frau Heidi Wolf aus Gerolsbach an. Wer sich für einen freien Platz in einer Mutter-Kind-Gruppe interessiert, wendet sich bitte an Frau Wolf, Tel: 08445/928743.

Des Weiteren laden die Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach wieder zum großen **Herbstbasar** „Rund ums Kind" ein, der am Samstag den **20.09.08** stattfindet. Kennummern und weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Theresa Kupka, Telefon: 08445/1003 oder bei Frau Heidi Wolf, Telefon: 08445/928743

Die Mutter Kind Gruppen beteiligen sich auch heuer wieder bei der **Ferienpassaktion**.
Am 06.08.08 findet wieder der Ferien(s)pass auf dem Spielplatz in Singenbach statt. Die Veranstaltung „Kommt, wir machen einen Zirkus" mit Pizzabacken findet am 19.08.09 statt. Alles Weitere entnehmen Sie bitte dem Ferienpass.

Es sind noch Plätze frei in der Mutter Kind Gruppe am Donnerstag. Wer Interesse hat kann sich bei Frau Wolf Tel.: 08445/928743 melden.

Ich wünsche allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2009
wünscht allen
Mitgliedern,
Gönnern und
Spendern

der
Frauenchor Gerolsbach

Wir wünschen allen Vereinsangehörigen,
Gönnern und Spendern

ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück und Erfolg
im neuen Jahr.

M.G.V. Rauhe Gurgl
Gerolsbach

Husqvarna

IHRE ERSTE WAHL.

AKTIONSPAKET HUSQVARNA 345 e-series

Beim Kauf eines Husqvarna 345 e-series Aktionspakets, bestehend aus Ersatzkette, 1 l Biokettenöl, 100 ml Zweitaktöl und Motorsägentasche sparen Sie € 130 gegenüber der Summe der unverbindlichen Preisempfehlungen der einzelnen Artikel. Ideal für anspruchsvolle Freizeitanwender.
2,2 kW - 3,0 PS - Schnittlänge 38 cm / 15".

Paketpreis **€ 459**

FROHE WEIHNACHTEN WÜNSCHT

LANDTECHNIK PREITSAMETER
Verkauf • Service • Reparaturwerkstätte

85298 Scheyern
Durchschlacht 2
Tel. (0 84 45) 91 13 63
Fax 91 13 64

Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach

Das **Weihnachtsschießen** findet am **Donnerstag, 11.12.2008,** und die **Weihnachtsfeier** am **Donnerstag, 18.12.2008** statt.

Der Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern frohe Weihnachten und ein erfolgreiches und gutes neues Jahr.

Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach

Rückblick auf das Blütenfest

Neben der Ehrung von langjährigen Mitgliedern stand der Rückblick auf das Blütenfest im Mittelpunkt der Herbstversammlung des Gerolsbacher Obst- und Gartenbauvereines. Im herbstlich dekorierten Buchbergersaal konnte Vorsitzender Michael Maurer eine große Anzahl von Mitgliedern begrüßen. Nach der Ansprache von Blütenkönigin Christiane Popfinger, die über Ihre Auftritte berichtete und jetzt, wie sie sagt „in der zweijährigen Amtszeit schon den dritten Ministerpräsidenten erlebt“ und dem Grußwort der Blütenprinzessin Kathrin Kirmayr, blickte Vorsitzender Michael Maurer mit einer Diaschau auf den Blütenumzug im Mai zurück und verwies auf die großen Leistungen der Gruppen, die mit Blütenwägen teilnahmen. Im Tätigkeitsbericht ging der Vorsitzende auf die bisherigen Aktivitäten des heurigen Jahres ein. Die Hauptarbeit fiel dabei auf die Vorbereitung und Durchführung des Blütenfestes. Der Verein war aber noch bei anderen Veranstaltungen aktiv. So erfreute sich das Ferienprogramm mit über 30 Kindern wieder großer Beliebtheit und die Fahnenabordnung war auch fleißig unterwegs. Die Pflege des Kriegerdenkmals übernahm auch heuer wieder der Verein. Im Kassenbericht konnte Karin Wärmann eine solide Finanzlage für das abgelaufen Jahr darstellen. Mit einem Blick in die Zukunft stellte Michael Maurer die Veranstaltungen der nächsten Monate vor. So soll ein Schnittkurs angeboten werden. Ein Vereinsausflug zum Weihnachtsmarkt auf Gut Aiderbichl und weiter nach Salzburg wird gerade geplant. Der zweite Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Ferdinand Bayer, Therese Felber, Andreas Nießl und Anton Seizmeier zu Ehrenmitgliedern. Zum Ausklang ging ein besonderer Dank des Vorsitzenden ging an seinen Vertreter Benedikt Demmelmair, die Vorstandschaft und den Festausschuss für die herausragende Arbeit.

(v.l.n.r.) Anton Seizmeier, Andreas Nießl und Therese Felber wurden von Blütenkönigin Christiane Popfinger und Vorsitzenden Michael Maurer zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Förderverein Grundschule Gerolsbach e.V.

Jahreshauptversammlung des Fördervereins Grundschule Gerolsbach e.V.

Am Freitag 14. November 2008 fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Grundschule Gerolsbach im Gasthaus Buchberger-Kettner statt. Dabei wurde die neue Vorstandschaft bestehend aus Sabine Eisert, (1. Vorstand), Susan Scheid (2. Vorstand), Franz Haberer (Schriftführer) und Andrea Bauer (Kassenwart) gewählt. Als Kassenprüfer wurden Thomas Köglmeier und Tilo Wagner bestellt.

Ambulanter Pflegedienst
Brigitte Lacher. 85302 Gerolsbach

Menschen sind wie Blumen:
Beide brauchen Wasser,
viel Sonne
und viel Liebe!

Allen unseren Patienten und deren Angehörigen wünscht unser Pflegeteam viel Liebe, frohe Weihnachten und ein gesegnetes
2009

Wir wünschen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr

Dieter Brunn
Sanitätshaus & Orthopädietechnik

Tel. (0 84 41) 80 30 80
Joseph-Fraunhofer-Str. 9,
Pfaffenhofen

Nachbarschaftshilfe Gerolsbach

Weihnachtskinderpark 2008
der Nachbarschaftshilfe Gerolsbach

Können Sie in Ruhe Weihnachtsgeschenke einkaufen??
Das Kinderpark-Team macht's möglich!

Zwei Betreuerinnen spielen, backen und singen mit Ihren Kindern, während Sie sich einen freien Vormittag gönnen. Für Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren findet am Samstag, den 13. Dezember 2008 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr ein Weihnachtskinderpark statt. Für das leibliche Wohl der Kinder wird gesorgt (bitte nur Getränke selber mitbringen). Die Kosten betragen 5,00 € pro Kind, Geschwister zahlen nur die Hälfte.
Das Kinderpark-Team bittet, wenn möglich, um Anmeldung bis zum 12. Dezember (bei Andrea Bauer 08445/911389 oder bei Gudrun Pahlke 08445/929270), da die Teilnehmerzahl auf 20 Kinder begrenzt ist. Wir freuen uns auf Ihre Kinder!

Freiwillige Feuerwehr Alberzell

Leistungsprüfung bei der FF Alberzell

Kürzlich hatten die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Alberzell die Möglichkeit, ihren Ausbildungsstand und ihr Wissen unter Beweis zu stellen.
Mit Bravour konnte eine Jugendgruppe die Jugendleistungsprüfung absolvieren, und auch zwei Löschgruppen gaben sich bei der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz" keine Blöße.

Die anwesenden Schiedsrichter KBM Armin Wiesbeck, Max Dennerlein und Kreisjugendwart Benedikt Stuber, sowie der neue KBM Tobias Zull, beobachteten genau, ob die gestellten Aufgaben in der vorgegebenen Zeit, und nach den Feuerwehrrichtlinien fehlerfrei abgearbeitet wurden.
Die vielen Übungen im Vorfeld der Leistungsprüfung zeigten dann auch ihre Wirkung, so dass die Schiedsrichter den Alberzeller Floriansjüngern einen ausgezeichneten Leistungsstand und eine saubere Arbeit bestätigen konnten.

Sichtlich beeindruckt zeigte sich auch Bürgermeister Martin Seitz vom Umfang der Prüfungsaufgaben, die bewältigt werden mussten.

Als Anerkennung für die bestandene Jugendleistungsprüfung erhielten die Feuerwehranwärter Martin Demmelmeier, Andreas Seitz, Florian Schreiner, Johannes Buxeder, Patrick Demmel, Alexander Tyroller, Tobias Brückl und Markus Demmelmeier die Jugendspange überreicht.

Bei den Löschgruppen wurden absolviert: 8x Stufe 2 (Stephan Hailer, Daniel Seitz, Tobias Schwertfirm, Florian Tyroller, Markus Höpp, Dominik Wagner, Werner Zanker, Manuel Brückl); 2 x Stufe 3 (Martin Seitz jun., Thomas Schwertfirm); 2 x Stufe 5 (Stefan Schwertfirm, Christian Geltl) und 1 x Stufe 6 (Markus Effner).

Die Teilnehmer an der Jugendleistungsprüfung, eingerahmt vom Kommandanten Johann Effner und den Schiedsrichtern.
Foto: R. Schmid

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen wir allen Mitgliedern und Gönnern.

Fan-Club
Bayerntreue Gerolsbach

Wir wünschen Ihnen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und für den bevorstehenden Jahreswechsel Gesundheit, Glück und alles Gute.

Für Ihr Vertrauen im zurückliegenden Jahr bedanken wir uns sehr herzlich. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Miteinander in 2009.

Ihr Team der Sparkasse Gerolsbach

Stadtsparkasse Schrobenhausen

Krieger- und Soldatenverein Klenau-Junkenhofen

Klenau-Junkenhofen (sh) Den Kriegerjahrtag feierten der Krieger- und Soldatenverein Klenau-Junkenhofen. Nach dem feierlichen Morgengottesdienst mit Totenehrung am Kriegerdenkmal hielten die Krieger ihre Jahreshauptversammlung im Dorfheim in Junkenhofen ab, bei dessen Neuwahlen die alte Vorstandschaft um Vorstand Bernhard Ettl bestätigt wurde.

Nach drei Jahren Pause konnte der Kriegerjahrtag wieder in Junkenhofen begangen werden. Nachdem 2005 das Kriegerdenkmal zum letzten Mal für die Kranzniederlegung verwendet werden konnte, musste man nach dem Abbau im Rahmen der Dorferneuerung nach Klenau ausweichen. Jetzt, nach der Wiedereinweihung vor fünf Wochen, konnte die Ehrung der Gefallenen und Vermissten wieder an gewohnter Stelle abgehalten werden.

Im Festgottesdienst predigte Pfarrer Kazimierz Piotrowski über den Sinn des Kriegerjahrtages. „Der Jahrestag soll an die Toten der vergangenen Weltkriege erinnern“, so der Geistliche, „aber auch mithelfen, dass niemand mehr diese furchtbaren Zeiten erleben muss“. „Der Jahrestag soll helfen, dass ein Schlussstrich gezogen wird“, so der Gottesdiener, „er soll ein Tag der Trauer, aber auch der Hoffnung sein“. Bürgermeister Martin Seitz zeigte in seiner eingehenden Rede am Kriegergrab das unsägliche Leid auf. Er erinnerte an die toten Krieger und Zivilisten und an die Kriege, die auch heute noch überall auf der Welt toben. Er mahnte „dass nie wieder Krieg und nie wieder Gewaltherrschaft“ entstehen sollten und rief auf zu „Versöhnung, Verständigung und Frieden“.

Nach dem feierlichen Zug mit der Blaskapelle zum ehemaligen Wirt in Junkenhofen fand man sich im Dorfheim in Junkenhofen ein. Hier wurde die jährliche Jahreshauptversammlung, die schon traditionell nach der morgendlichen Zelebration des Kriegerjahrtages stattfindet, abgehalten. Vorstand Bernhard Ettl berichtete über die Ereignisse des vergangenen Jahres, wobei die fünf Vorstandsitzungen, der Tagesausflug nach München und die gemeinsame Weihnachtsfeier, bei der der Kriegerverein federführend war und deren Erlös für das Kriegerdenkmal verwendet wurde, wichtige Geschehnisse waren. Bedeutend im Jahresablauf waren auch die Teilnahme am Gerolsbacher Blütenfest, an Fronleichnam und an Beerdigungen, sowie der Viertagesausflug zur Tulpenblüte nach Holland und die insbesondere die Einweihung des renovierten und im Rahmen der Dorferneuerung neu gestalteten Kriegerdenkmals. Der Mitgliederstand ist stabil bei 61 Vereinszugehörigen.

Kassier Andreas Brandstetter berichtete, dass die Renovierung des Kriegerdenkmals sich in Summe auf rund 6000 Euro belief, dass aber bei Verrechnung der Zuschüsse von Gemeinde, Dorferneuerung und mit Berücksichtigung der Spenden nur 900 Euro Aufwand für den Verein verblieben.

Für das kommende Jahr hat der Kriegerverein bereits einige Aktionen ins Auge gefasst. So will man das Kriegerdenkmal in Klenau neu gestalten, wobei insbesondere die Einfassung renovierungsbedürftig geworden ist. Weiter sind eine Fahrt in die Fuggerstadt Augsburg geplant und ein Viertagesausflug über Christi Himmelfahrt in den Bregenzer Wald. Schließlich will man beim 75-jährigen Gründungsfest des Ruppertszeller Trachtenvereins vom 10. Bis 12. Juni 2009 stark vertreten sein.

Bei den anschließenden Wahlen wurde die bewährte Vorstandschaft um Vorstand Bernhard Ettl einstimmig bestätigt. Wahlleiter Alfred Märtl führte schnell und gekonnt durch die Abstimmung, wobei Vorstand Bernhard Ettl, zweiter Vorsitzender Peter Gall, Kassier Andreas Brandstetter, Schriftführer Jürgen Regau und die Kassenprüfer Albert Finkenzeller und Alois Krammer in ihren Ämtern bestätigt wurden.

In der abschließenden Debatte ging es noch einmal um das neu renovierte Kriegerdenkmal, das nach der Renovierung und Ausgliederung aus dem Friedhof durch die nahe Lage an die Staatsstraße den Verkehrsumwelteinflüssen direkt ausgesetzt ist. Vorstand Ettl berichtete, dass man hier schon Überlegungen anstellt, um einen Schutz für das Denkmal zu haben und dass noch kleine Änderungen hinsichtlich Beleuchtung und Bepflanzung durchgeführt werden.

Bürgermeister Martin Seitz legt eine Gesteckschale im Namen der Gemeinde am neuen Kriegerdenkmal in Junkenhofen nieder. Links dahinter Kriegervorstand Bernhard Ettl. Pfarrer Kazimierz Piotrowski hielt den feierlichen Gottesdienst.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Gönnern,
und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit
auch im nächsten Jahr.

FREIWILLIGE FEUERWEHR KLENAU-JUNKENHOFEN

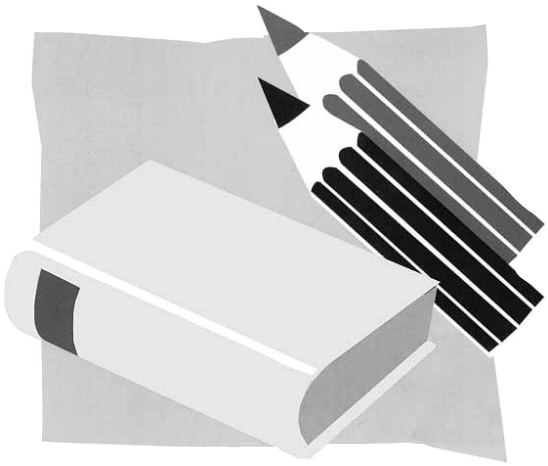
Wir wünschen
frohe Weihnachten und ein
erfolgreiches Jahr 2009

Die Vorstandschaft

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue und wünschen ihnen gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

GARANT SCHUH

Schuh und Sport Schmid
Orthopädie – Schuhtechnik – Reparatur
85302 Gerolsbach
Telefon (0 84 45) 3 65 – Fax (0 84 45) 16 12



BUCH & BÜRO
pesch
Hauptplatz 19 · 85276 Pfaffenhofen
Tel. (0 84 41) 8 09 30
www.pesch-pfaffenhofen.de

Feuerwehr Alberzell

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Alberzell für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Die Vorstandschaft

Dorfgemeinschaft Junkenhofen

Vollbesetzter Pfarrsaal beim Hoagart'n

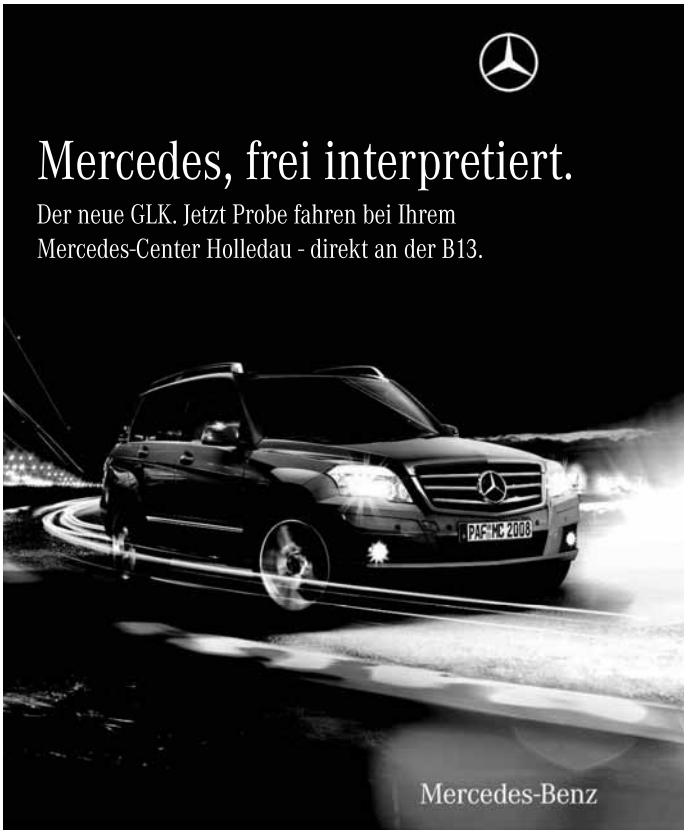
Einen Hoagart'nabend den man so schnell nicht vegessen wird, erlebten Volksmusikfreunde im voll besetzten Saal zu Junkenhofen.

So kamen aus nah und aus der ferne Stammhoagartler und Erstbesucher nach Junkenhofen ins Dorfheim um den von A. Wörle organisierten Abend mitzuerleben. Sie wurden auch diesesmal nicht enttäuscht und wurden von Uschi Kufer der Doderhofbäurin die auch aktiv im Verein zur Erhaltung der Bayrischen Sprache ist, gekonnt durch den Abend begleitet. Sie begrüßte das Publikum,erzählte und las Geschichten und Anekdoten vor, Heiteres und Nachdenkliches, eine gelungene Mischung die beim Publikum sehr gut ankam.

Die Gesangs- und Musikgruppen wechselten sich mit ihren Darbietungen ab, und die Hadersrieder Tanz'lmusi begann mit flotter Musi, es folgte der Frauen Drei G'sang „Herbstzeitlos" die mit ihrer Begleiterin an der Zither und mit ihren schönen Stimmen das Publikum begeisterten. Die „Windener Stubenmusi" um die Gebrüder Rubey spielten die etwas staadere Musi, aber auch sie mit 8 Mitwirkenden beeindruckten das Publikum mit perfekt arangierten Stücken. Nun waren da noch die „Duma Deife". Sie waren es die das Publikum im Saal schon in den ersten Minuten zu waren Lachsalven hinrissen und immer wieder begeisterden Applaus erhielten. In der Pause bekam nun das Publikum Zeit für einen Ratsch der ja auch zu einem richtigen Hoagart'n gehört wie das Salz zur Suppe, während die Musiker, Sängerinnen sich für den zweiten Teil bei einem vom Wirt gespendeten Essen stärkten. Im zweiten Teil nach erfolgter Stärkung, ging es mit Musik, Gesang, Geschichten und Witze am laufenden Band weiter. So verging ein Abend wie im Flug, denn es war schon kurz vor Mitternacht als der Offizielle Teil zu Ende ging. Aber ohne Zugaben ließ das begeisterte Publikum die Musikanten und Sängerinnen nicht nach Hause gehen. Lange anhaltender Applaus war der verdiente Lohn.

Ein herzliches Dankeschön von allen Mitwirkenden an das Publikum die bei den Darbietungen so aufmerksam und ruhig waren, auch für die Spenden am Ende des Hoagart'n, den alle Künstler spielten und sangen ausnahmslos ohne Gage. Sonst könnte man so einen Abend mit 20 Mitwirkenden wohl nicht in dieser Form erleben.

Und so werden wir auch für nächstes Jahr wieder Sängerinnen und Musikanten nach Junkenhofen zum Hoagart'n einladen, der voraussichtlich am Samstag, den 7.11.09 stattfinden wird.



Daimler AG
Mercedes-Center Holledau, direkt an der B 13
Münchener Straße 94 - 98, 85276 Pfaffenhofen, Tel. 08441/2788 - 0
www.mercedes-center-holledau.de

Obermair
HAUSTECHNIK

Wir wünschen allen unseren Kunden & Partnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Obermair Haustechnik
Eisenhut 3
85302 Gerolsbach
Telefon: 0 84 45 / 92 99 56
Telefax: 0 84 45 / 92 99 57
www.haustechnik-obermair.de

STROM | WÄRME | WASSER

Schützenverein „Eichenlaub“ Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Sein Anfangsschießen hielt dieser Tage der Schützenverein „Eichenlaub“ Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen ab. Hierbei wurde Josef Schenk sen. zum Ehrenmitglied ernannt, nachdem er über viele Jahrzehnte dem Verein die Treue gehalten hat. Zu Ehren kamen noch weitere fünf Mitglieder, unter ihnen Elisabeth Wörle für 25 Jahre Mitgliedschaft und Johann Steurer jun. und Anton Wörle jun. für 40 Jahre Vereinstreue.

Schützenmeister Alois Krammer konnte zu Beginn der diesjährigen Schützensaison zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins im Dorfheim zu Junkenhofen begrüßen, unter ihnen den Jugendkönig Daniel Wörle, Ehrenmitglied Albert Finkenzeller und Fahnenträger Jakob Riedelsheimer. Nach der traditionellen Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder standen auch schon die Ehrungen an. Für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden in Abwesenheit Andrea Fröhlich und Claudia Wastl, die beide entschuldigt und unabkömmlich waren, ausgezeichnet. Ihnen folgte Elisabeth Wörle, die vor 25 Jahren dem Verein beigetreten war. Anton Wörle jun. und Johann Steurer jun. erhielten schließlich Urkunde und Anstecknadel für 40 Jahre Vereinstreue. Zum Ehrenmitglied wurde unter dem Applaus der Schützengemeinde Josef Schenk sen. ernannt. Er hatte dem Verein nicht nur über Jahre die Treue gehalten, sondern durch zahlreiche Hilfe und Unterstützung für das gesellschaftliche Gelingen im Verein beigetragen.

Sportleiter Robert Wagner fasste in seinem Jahresbericht die sportlichen Aktivitäten zusammen, die vor allem in guten Mittelfeldplatzierungen der drei Mannschaften, der Teilnahme am Gauschießen und Pokal- und Freundschaftsschießen bestanden. Er kritisierte ein wenig die schwache Teilnahme am Gauschießen, zeigte sich aber zuversichtlich für die Zukunft. Zuversicht konnte auch Kassiererin Monika Rabl verbreiten, auch wenn in diesem Jahr mehr Ausgaben als Einnahmen zu

Auf dem Bild befinden sich von links nach rechts Schützenmeister Alois Krammer, Neu-Ehrenmitglied und Gewinner der Anfangsscheibe Josef Schenk sen., Elisabeth Wörle und Johann Steurer jun.

Buche standen, da der Kassenstand nach wie vor auf einer soliden Basis gründet. Die Entlastung der Vorstandschaft, angeregt von den Kassenprüfern Anton Schmid und Anton Stichlmayr, wurde einstimmig beschlossen.

Vorstand Alois Krammer berichtete von den gesellschaftlichen Ereignissen und organisatorischen Aufgaben im Verein. So lobte er die vorbildliche Pflege der Sportanlage unter der Regie von Johann Krammer und die innige Sorge um das Feldkreuz durch Gertraud Märtl, Harald Breitner und Albert Finkenzeller. „Am Heim wird in den nächsten Tagen die Türe zwischen Feuerwehrhaus und Dorfheim eingebaut“ berichtete der Vereinsvorsteher, „und wer Zeit hat, möchte sich an der herbstlichen Baumausschneideaktion in den nächsten Wochen beteiligen“. Vorstand Krammer freute sich weiter über die zuverlässige Fahnenbegleitung mit Jakob Riedelsheimer als Träger, über die gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft und über die hervorragende Arbeit der Wirtsleute Franziska und Anton Wörle. Auch dem Vorstand war die mäßige Beteiligung am Gauschießen ein Dorn im Auge, so dass er für mehr Engagement in der Zukunft aufrief. „Schade, dass wir heuer keine Radtour zustande brachten“ trauerte der Vereinschef der Tatsache nach, dass die Tour im Jahr 2007 ein Höhepunkt der Vereinsaktivitäten war. Ende des Jahres steht noch eine Feuerzangenbowle auf dem Programm, zu der alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Schließlich unterrichtete Vorstand Krammer über die Anbringung der Photovoltaikanlage auf dem Dorfheim durch die Gemeinde.

Beim abschließenden Scheibenschießen zeigte das neue Ehrenmitglied Josef Schenk sen. sein Können und sicherte sich mit dem besten Blattl die vom Vorjahressieger Johann Krammer gestiftete Schützenscheibe. Am Ende wurde bekannt gegeben, dass ab dem ersten November die Schießabende im vierzehn Tage Rhythmus abgehalten werden.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2009 wünscht

ReiComp
Service _ rund um den PC

Rudolf Reisner
Eichenrieder Str. 10
85302 Alberzell
Tel.: 08250-928916
Mobil: 0173-5804937

Verkauf • Beratung • PC-Service • Reparatur
Aufrüstung • Internetanschluss (ISDN - DSL)

ELEKTRO MAYER ECHTER GmbH

Wir wünschen allen Kunden, Bekannten und Geschäftsfreunden frohe, friedliche Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr.

PAAR Küchenstudio

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mehr Informationen über den Schützenverein gibt's im Internet unter www.Frisch-Auf-Singenbach.de

An folgenden Terminen finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind. Beginn des offiziellen Trainings am Mittwoch ist jeweils um 20:00 Uhr, Jugendliche können bereits ab 18:30 Uhr trainieren, einmal im Monat kann auch donnerstags im Rahmen des Damenschießens trainiert werden.

Letzter Termin für das diesjährige Training ist Donnerstag, 18.12.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

Bau- und Möbelschreinerei
PAUL KREUZER
Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Tischtennis-Meister 2008
Paul Christoph (3.Platz), Huber Dominik (2. Platz), Koller Andreas (1.Platz), Polzmacher Tobias (4.Platz), Xaver Koller (1. Schützenmeister)

Vereinsmeister Luftgewehr
Sieber Werner (3.), Zaindl Albert (1.), Aschbichler Josef (2.)

Vereinsmeister Luftpistole
Weisser Erich (3.), Lönner Andreas (1.), Kaiser Jürgen (2.)

WERBUNG
SCHAUFENSTER DER PRODUKTION

Vereinsmeisterschaft Luftgewehr

26 Teilnehmer mit dem Luftgewehr bedeutete zwar eine Steigerung im Vergleich zum letzten Jahr, aber wirklich zufrieden konnte man mit der Teilnehmerzahl nicht sein, angesichts der mehr als 32 aktiven Schützen, die allein in den 8 Mannschaften am Rundenwettkampf teilnehmen. Der neue Vereinsmeister wurde auch dieses Jahr wieder in einem Finalschießen ermittelt. Mit der besten Finalserie von 102,0 Ringen und 388 Ringen aus dem Vorkampf konnte Albert Zaindl sich im Finale mit insgesamt 490,0 Ringen um einen Platz verbessern und sich somit den Titel des Vereinsmeisters sichern. Auch Josef Aschbichler konnte sich mit seiner Finalserie von 100,3 Ringen und den 386 Ringen aus dem Vorkampf um einen Platz verbessern und zog ebenfalls noch an dem nach dem Vorkampf mit 389 Ringen in Führung liegenden Werner Sieber vorbei. Mit 96,3 Ringen schoss er nur die siebtbeste Finalserie, errang aber trotzdem noch einen Platz auf dem Treppchen und wurde dritter Vereinsmeister.

Platz	Name	Vorkampf	Finale	Ergebnis
1	Zaindl Albert	388	102,0	490,0
2	Aschbichler Josef	386	100,3	486,3
3	Sieber Werner	389	96,3	485,3
4	Aschbichler Stefan	384	101,1	485,1
5	Karl Andreas	381	95,5	476,5
6	Aschbichler Karin	377	97,6	474,6
7	Asam Georg	374	99,8	473,8
8	Huber Josef	371	96,6	467,6
9	Polzmacher Jürgen	363	95,9	458,9
10	Koller Xaver	363	93,1	456,1
11	Polzmacher Thomas	362	91,9	453,9
12	Koller Thomas	363	86,3	449,3

Vereinsmeisterschaft Luftpistole

Auch mit der Luftpistole wurde in diesem Jahr ein Finalschießen durchgeführt, weil inzwischen auch diese Disziplin mehr Anhänger gefunden hat. Nach einem spannenden Finale konnte Andreas Lönner seine Führung aus dem Vorkampf verteidigen und siegte mit 432,5 Ringen vor Jürgen Kaiser mit 431,8 Ringen und Erich Weißer, der durch eine Finalserie mit 85,9 Ringen den nach dem Vorkampf noch drittplazierten Andreas Koller im Finale überholen konnte.

Platz	Name	Vorkampf	Finale	Ergebnis
1	Lönner Andreas	344	88,5	432,5
2	Kaiser Jürgen	338	93,8	431,8
3	Weißer Erich	332	85,9	417,9
4	Koller Andreas	338	78,7	416,7
5	Fuß Rudolf	318	83,8	401,8
6	Asam Georg	312	83,9	395,9
7	Bauer Georg	293	78,3	371,3
8	Hoffman Johann	261	0	261,0

Tischtennisturnier

Mit 19 Teilnehmern gingen dieses Jahr doch einige Teilnehmer weniger als letztes Jahr an den Start. Während die Gäste die spannenden Turniere verfolgten und die angebotenen Speisen genossen, mussten die Turnierteilnehmer hart kämpfen, um jeweils die nächsten Runden zu erreichen.

Für die Vorrunde und die Zwischenrunde wurden die Teilnehmer in Gruppen eingeteilt, wo jeder gegen jeden spielen musste. Acht siegreiche Teilnehmer konnten dann ins Viertelfinale einziehen. Im Finale siegte schließlich Andreas Koller gegen Dominik Huber und den dritten Platz erreichte Christoph Paul im Spiel gegen Tobias Polzmacher. Die vier Erstplatzierten erhielten schöne Sachpreise und anschließend durften auch die Teilnehmer die leckeren Speisen genießen.

Viertelfinale	Koller Daniela	Huber Dominik	12:21 / 14:21
	Fuß Markus	Paul Christoph	21:18 / 18:21 / 15:21
	Polzmacher Tobias	Lachner Florian	21:19 / 22:20
	Koller Andreas	Daniel Tobias	21:10 / 22:20
Halbfinale	Koller Andreas	Paul Christoph	21:15 / 21:16
	Huber Dominik	Polzmacher Tobias	21:14 / 21:10
Platz 3	Paul Christoph	Polzmacher Tobias	21:23 / 21:18
Finale	Koller Andreas	Huber Dominik	21:10 / 21:16

Weihnachtsfeier

Dieses Jahr wird die Weihnachtsfeier am **Samstag, den 13. Dezember 2008**, statt. Beginn ist um **19:00 Uhr**, die Anwesenden erwartet ein besinnliches und heiteres Programm. Nach dem besinnlichen Teil wird ein lustiges Theaterstück aufgeführt, die traditionelle Versteigerung darf auch nicht fehlen und voraussichtlich konnte sogar der Nikolaus unsere Veranstaltung in seinem Terminkalender unterbringen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken gedacht worden. Wir wünschen uns, dass möglichst viele unserer Mitglieder die Weihnachtsfeier besuchen werden.

Königsschießen/Weihnachtspreisschießen

Der Schützenverein veranstaltet sein alljährliches Königsschießen, verbunden mit einem großen Preisschießen. Zudem wird der Damen-Wanderpokal ausgeschossen. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind aufgerufen, sich schon allein wegen der vielen schönen Preise zahlreich an diesem Preisschießen zu beteiligen.

Ein besonderer Anreiz für die Teilnahme sollten auch die beiden zu gewinnenden Geburtstagsscheiben sein, die Josef Seiler zu seinem 85. Geburtstag und Franz Hosper zu seinem 70. Geburtstag stiften werden.

"da Skihobel"
Wünscht Allen frohe Weihnachten,
ein gesundes neues Jahr 2009 und Ski heil
Skiservice
Hans Sonhütter
Pfaffenhofener Str. 15
85302 Gerolsbach
Tel. 01 70/ 2 13 06 73
Die und Do 16:00 - 19:00
Fr 15:00 - 19:00
Sa 9:00 - 12:00
Ski- u. Snowboardservice vom Skifahrer für Skifahrer
Skiverleih / Skiverkauf + Testmöglichkeit

Meisterbetrieb
Fernseh - Technik - Euringer
wünscht frohe Weihnachten
und viel Glück
im neuen Jahr!
Sonnenstr. 44 · 85298 Scheyern
Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

Folgende **Schießtermine** werden angeboten (Beginn jeweils 19.30 Uhr, Schüler/Jugend 18:30 Uhr):
Mittwoch, 03. Dez, 17. Dez
Donnerstag, 20. Nov, 18. Dez (Damenschießen)
Freitag, 21. Nov., 28. Nov, 05. Dez, 12. Dez, 19. Dez

Modus der verschiedenen Wettbewerbe:

Schützenkönig-Luftgewehr	1 Schuss, bester Teiler
Schützenkönig-Luftpistole	1 Schuss, bester Teiler
Jugendkönig	5 Schuss, bester Teiler
Damen-Wanderpokal	bester Teiler (für aktive Schützinnen auf 30 Schuss begrenzt)
Preisschießen	Teiler-Wertung/Glücksscheibe, mindestens 50 Sachpreise
Geburtstagsscheibe Josef Seiler	Teiler-Wertung auf 85-Teiler (Nachkauf unbegrenzt)
Geburtstagsscheibe Franz Hosper	Teiler-Wertung auf 70-Teiler (Nachkauf unbegrenzt)

Hinweis: Teiler Luftpistole (auf Preisschießen) werden durch den Faktor 3 geteilt!

Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder sind eingeladen zur Jahreshauptversammlung, die voraussichtlich am Samstag, den 10.01.2009, stattfindet. Hauptpunkte der Tagesordnung werden die Berichte der verschiedenen Bereiche, Ehrungen für verdiente und langjährige Mitglieder, Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft, die Preisverteilung des Weihnachtsschießens und die Bekanntgabe der Schützen-, Jugend- und des Luftpistolen-Königs. Zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder wird erwartet.

Termine

13.12.2008	Weihnachtsfeier
10.01.2009	Mitgliederversammlung

TSC Phönix ?88

Es gibt wieder einen regelmäßigen Tanzkreis in Petershausen Tanzen – just for fun

Der Tanzsportclub Phönix ?88 Petershausen bietet wieder einen Tanzkreis an. Alle, die gerne tanzen, sind herzlich willkommen. Der Tanzkreis ist offen für jedes Alter und jedes Können. Die Tanzfreudigen treffen sich ab 5. Dezember 2008 jeden Freitag um 20 Uhr in der neuen Aula der Grundschule Petershausen. Betreut wird der Tanzkreis von Jens und Marieluise Willendorf und Christian Halmheu. Info unter 08137/ 7646 oder unter 08137/7248.

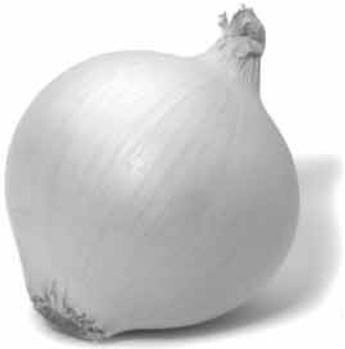
Die Feuerwehren
löschen bergen
retten schützen
NOTRUF 112

SEIT 60 JAHREN
Betten & Wäsche
LEITENBERGER
GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG
Wir wünschen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.
IM ZENTRUM VON PFAFFENHOFEN · FRAUENSTR 5 · TEL. 0 84 41 / 96 76

Woche für Woche die besten Zutaten

Lokale Informationen, Berichte aus Ingolstadt und Umgebung

Sport

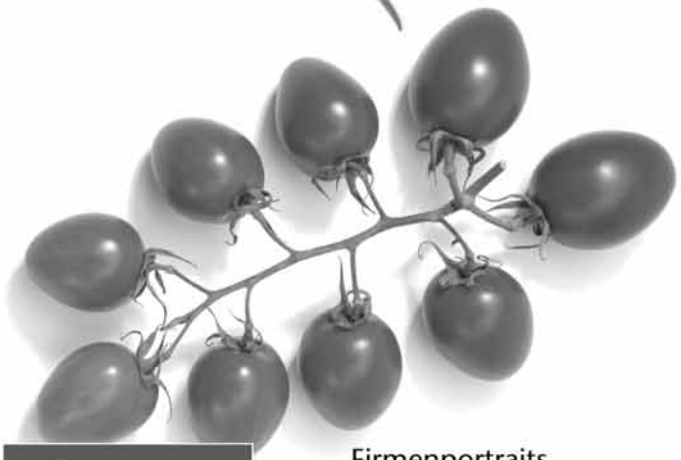


großer Kleinanzeigenteil

Terminkalender

Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen"
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten, Jahrmärkten und Schausonntagen



Firmenportraits

umfangreiche Sonderthemen wie Bauen + Wohnen, Kfz, Garten, Finanzratgeber, Mode und viele andere

iz REGIONAL

Ingolstädter Anzeiger · Schrobenhausener Anzeiger · Eichstätter Anzeiger · Pfaffenhofener Anzeiger

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Landrats

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

schon die längeren Abende im Dezember haben uns auf Weihnachten eingestimmt. Kleine Geschenke und vor allem Zeit für seine Lieben zu Hause, in Verbindung mit Tradition und Gewohnheit bringen uns zu einem weihnachtlichen Verhalten. Noch mehr hat derjenige von diesem Fest, der Sinn und Geist von Weihnachten begriffen hat und sich bemüht danach zu handeln und zu leben.

In den Tagen der Ruhe und Besinnung ist auch die Zeit zurück zu blicken, Schlüsse zu ziehen und Vorsätze für das kommende Jahr zu fassen. Gäbe es dieses Verhalten so nicht, woher kämen die Impulse, unseren Willen für neue Taten zu mobilisieren. Mit Abstand erkennt man sicher eigenes Verhalten objektiver. Ich weiß heute ganz genau, was ich besser hätte machen sollen.

In den letzten Monaten hat uns alle die weltweite Finanzkrise beschäftigt. Schlüssig erklären konnte es bis heute niemand. Bleibt die Frage, wie konnte das alles passieren? Welche Belastungen kommen noch auf uns zu? Welche Folgen hat es für die Wirtschaft? Ich kann Ihnen nur raten, wenn es Ihnen möglich ist, investieren Sie jetzt. Erstmals in den letzten zwölf Monaten ist im November die reale Kaufkraft wieder gestiegen. Vor allem sind die Primärenergie und die meisten Rohstoffe preiswerter geworden.

Alle, die Verantwortung tragen, sollten mithelfen um Vertrauen in unsere Wirtschaft wieder herzustellen. Wir müssen vor allem diese Situation annehmen und rational handeln. Wir können uns keinen Rückschritt erlauben. Denn: „Jede Generation hat ihren Tagesmarsch auf dem Wege des Fortschritts zu vollenden. Eine Generation, die auf schon gewonnenen Grund wieder rückwärts schreitet, verdoppelt den Marsch für ihre Kinder.“ D.L. George 1863 – 1945

Meine ersten acht Monate als Landrat haben mir viel Freude bereitet. Anfangs noch etwas unsicher, habe ich mich in mein neues Amt schnell eingefunden. Ganz besonders bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern des Landratsamtes für die äußerst gute und kooperative Zusammenarbeit. Besonders gefällt mir, dass ich mit meiner Arbeit sehr viel bewegen und dabei auch sehr vielen Menschen helfen kann. Dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger Hilfe brauchen, zeigen meine wöchentlichen Bürgersprechstunden, die fast immer ausgebucht sind. Seit Mai haben bereits rund 250 Sprechstundentermine stattgefunden. Oft ging es dabei um Bau- und Sozialangelegenheiten. Sollten wir im Rahmen der Sprechstunden keine Lösung finden, sehe ich mir die Problemfälle mit den jeweiligen Sachbearbeitern vor Ort an. Viele der Sprechstundentermine, bei denen es nicht um Bausachen ging, hat mein Persönlicher Referent Wolfgang Zwack übernommen. Dieser konnte mit den Bürgerinnen und Bürgern in den meisten Fällen schnelle Lösungen finden. Falls auch Sie ein Problem – egal welcher Art – haben, können Sie sich gerne einen Termin in meiner nächsten Sprechstunden geben lassen.

Besonders wichtig ist mir die Ausbildung unserer Jugendlichen. Dazu werden wir die Initiative „Ausbildung für alle“ mit dem Ziel, möglichst vielen Schulabgängern – auch den schwächeren – einen Ausbildungsplatz zu vermitteln, ins Leben rufen. Ende des letzten Schuljahres konnten wir im Vorgriff auf diese Maßnahme bereits rund 45 Jugendlichen zu einer Ausbildungsstelle verhelfen, im nächsten Jahr sollen es noch mehr werden. Zudem sollen die Auszubildenden in Zukunft während ihrer gesamten Ausbildungszeit in besonderem Maße betreut und unterstützt werden.

Sehr wichtig erscheint mir auch die Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. (IRMA). Zusammen mit der Stadt Ingolstadt und den Landkreisen Neuburg/Schrobenhausen und Eichstätt sowie der Audi AG, Bauer AG, EADS, Edeka, Media-Saturn etc. wollen wir unsere Region zu einem der erfolgreichsten Standorte Deutschlands machen. Mittlerweile gibt es zahlreiche Projektansätze. Unser Landkreis ist wirtschaftlich stark und kann sich weiterhin positiv entwickeln. Dies funktioniert aber nur in Zusammenarbeit mit der Region.

Einen Schritt voran gekommen sind wir auch bei der „Initiative Landkreis Management“, kurz genannt „ILM“. Diese ruht auf den fünf Säulen Wirtschaftsförderung, Tourismus, Bildung, Infrastruktur und Umwelt. Ziel der ILM ist es, vorhandene Aktivitäten sinnvoll zu vernetzen und die Belange des Landkreises wirkungsvoll auf regionaler Ebene zu vertreten. Für jede der tragenden Säulen wird es in Zukunft auch einen Ansprechpartner geben, der sich speziell um die Weiterentwicklung der Bereiche kümmert. Damit soll die Entwicklung des Landkreises nachhaltig und positiv beeinflusst werden.

Ein besonderer Anlass war für mich in den ersten Monaten meiner Amtszeit nach nur einjähriger Bauzeit im Oktober die offizielle Einweihung der neuen Realschulturnhalle in Manching. Die alte Zweifachturnhalle musste Anfang November 2006 wegen Einsturzgefahr geschlossen werden. Nun stehen allen Schülerinnen und Schülern sowie den mitnutzenden Vereinen optimale Sportbedingungen zur Verfügung.

Für den Verkehr frei gegeben werden konnte im September auch die neue Ortsdurchfahrt Geisenhausen. Es war dringend notwendig, die Ortsdurchfahrt mit Gehwegen auszubauen, um die Verkehrssicherheit vor allem für die Fußgänger zu verbessern. Der Landkreis wird auch im kommenden Jahr wieder in zahlreiche Straßenbaumaßnahmen investieren, um die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern.

Mit einem sehr guten Ergebnis wird die Ilmtalklinik auch in diesem Jahr wieder abschließen. Durch die Fusion mit dem Kreiskrankenhaus Mainburg können wir zahlreiche Synergieeffekte nutzen. Meine unangenehmste Entscheidung in diesem Jahr war, die Geburtsabteilung in Mainburg zum 31.12.2008 schließen zu müssen, da sich kein weiterer Gynäkologe für die Geburtshilfe hat finden lassen und deshalb die Sicherheit für die Patientinnen nicht mehr gewährleistet ist. Sehr erfreulich ist jedoch, dass wir in Mainburg eine eigene Krankenpflegeschule einrichten konnten und dort alle Arbeitsplätze gesichert sind.

Anfang Juli wurde die dritte Rettungswache in Reichertshofen eingeweiht. Mit finanzieller Unterstützung des Landkreises Pfaffenhofen sowie des Vereins „Leben retten“ konnte der lang ersehnte Bau in die Tat umgesetzt werden. Mein Dank geht hierbei nochmals an alle, die bei der Realisierung dieses Vorhabens mitgewirkt haben.

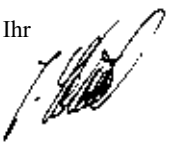
Sehr erfolgreich waren in diesem Jahr wieder die Hallertauer Hopfenspargel-, Spargel-, Hopfen- und Wildwochen, die die Arbeitsgemeinschaft Hopfenland Hallertau zusammen mit dem Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband und vielen anderen touristischen Dienstleistern durchgeführt hat. Gemeinsam mit dem Hopfenpflanzerverband waren wir im Januar auf der Grünen Woche in Berlin und im September auf dem Zentralen Landwirtschaftsfest in München vertreten. Für die kommenden Jahre streben wir einen professionellen Ausbau des Tourismus an.

Sehr gerne habe ich in meinen ersten Monaten als Landrat auch verschiedene Ehrungen von ehrenamtlich tätigen Männern und Frauen vorgenommen. Sei es in Vereinen, bei der Feuerwehr, in der Jugendarbeit oder als Feldgeschworene – die vielen Ehrenamtlichen sind aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Ohne den unermüdlichen und uneigennützigen Einsatz dieser Männer und Frauen, ohne diese unzähligen Dienstleistungen wäre unser soziales, politisches, kulturelles, wirtschaftliches oder auch kirchliches Gemeinschaftsleben nicht funktionsfähig. Ich sage Ihnen dafür allen ein herzliches Dankeschön!

Manche von uns spüren gerade an Weihnachten und zum Jahreswechsel Einsamkeit und Sorgen. Ich möchte alle, denen es nicht so gut geht, ganz besonders herzlich grüßen und wünsche Ihnen, dass es für Sie bald wieder aufwärts geht. Gerade an Sie appelliere ich, sich bei Problemen zu melden und einen Termin in meiner Sprechstunde zu vereinbaren.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie auch immer Sie Weihnachten feiern: Ich wünsche Ihnen allen frohe und besinnliche Festtage und alles Gute für das kommende Jahr!

Ihr



Josef Schäch, Landrat

Frohe Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches Jahr wünscht allen Kunden und Lesern des Gemeindeblattes

Heidi Starck
Anzeigenannahme
Telefon 0 84 41-59 72 oder 0 84 41-499 112
Fax 0 84 41-7 27 37 oder 0 84 41-499 125

Anzeigen lesen – günstiger kaufen

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein

frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Auto Erich Knorr
KFZ-Meisterbetrieb
Pfaffenhofener Str. 3, 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742
www.auto-knorr.de
eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Krobath
m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig KW 50/08 **SUPERKNÜLLER**

Müller **Milchreis** je 200-g-Becher — 36% billiger -.35 statt -.55

Arla Buko **Frischkäse** je 200-g-Becher — 26% billiger -.88 statt 1.19

Rama 500-g-Becher — 34% billiger -.79 statt 1.19

Iglo **Schlemmerfilet** gefroren je 380-g-Pack. — 33% billiger 1.79 statt 2.69

After Eight 400-g-Pack. — 25% billiger 2.99 statt 3.99

Wodka Moskowskaya 0,5-l-Fl. — 41% billiger 5.55 statt 7.69

DWT **Haarspray** je 250 ml — 34% billiger 1.29 statt 1.95

Whiskas je 12 x 100 g — 33% billiger 2.99 statt 4.49

Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesegnetes frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr
Fam. KROBATH mit Team

GROSSER FEUERWERKSVERKAUF
Riesenauswahl
ab Montag, 29. 12. 2008

Mo. – Fr. 7-19 . Sa. 7-14 . Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30 - 10.30